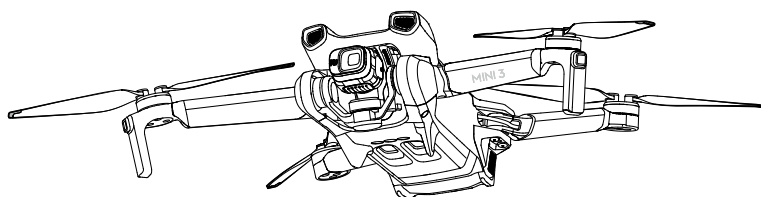


dji MINI 3

Handbuch

v1.2

2024.01





Stichwortsuche

Suche nach Stichwörtern wie „Akku“ oder „Installieren“, um das entsprechende Thema zu finden. Wenn du dieses Dokument mithilfe des Adobe Acrobat Readers geöffnet hast, drücke die Tastenkombination Ctrl+F (Windows) oder Command+F (macOS), um eine Suche zu starten.



Themensuche

Das Inhaltsverzeichnis bietet eine Liste mit allen verfügbaren Themen. Klicke auf ein Thema, um diesen Abschnitt aufzurufen.



Dieses Dokument ausdrucken

Dieses Dokument unterstützt Drucken mit hoher Auflösung.

Dieses Handbuch verwenden

Legende

⚠ Wichtig

💡 Hinweise und Tipps

📖 Referenz

Vor dem ersten Flug lesen

Lies vor der Verwendung der DJI™ Mini 3 die folgenden Dokumente:

1. Sicherheitsvorschriften
2. Kurzanleitung
3. Handbuch

Es wird empfohlen, alle Tutorial-Videos auf der offiziellen Webseite von DJI anzusehen und vor dem ersten Gebrauch die Sicherheitsvorschriften zu lesen. Bereite dich auf deinen ersten Flug vor, indem du die Kurzanleitung liest. Weitere Informationen findest du in diesem Handbuch.

Tutorial-Videos

Rufe die nachstehende Internetadresse auf oder scanne den QR-Code, um die Tutorial-Videos zur sicheren Nutzung der DJI Mini 3 anzusehen:



<https://s.dji.com/guide43>

DJI Fly App herunterladen

Stelle sicher, dass du beim Fliegen die DJI Fly App verwendest. Scanne den oben abgebildeten QR-Code, um die aktuellste Version herunterzuladen.

- ⚠
- Bei der DJI RC Fernsteuerung ist die DJI Fly App bereits installiert. Du musst die DJI Fly App auf dein Mobilgerät herunterladen, wenn du die DJI RC-N1 Fernsteuerung verwendest.
 - Die Android-Version von DJI Fly ist mit Android 7.0 und höher kompatibel. Die iOS-Version von DJI Fly ist mit iOS v11.0 und höher kompatibel.

* Für mehr Sicherheit ist die Flughöhe auf 30 m und die Entfernung auf 50 m beschränkt, wenn während des Flugs keine Verbindung zur App besteht oder keine Anmeldung in der App erfolgt ist. Dies gilt für DJI Fly und alle Apps, die mit DJI-Fluggeräten kompatibel sind.

DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) herunterladen

DJI ASSISTANT™ 2 (für Hobby-Drohnen) kann hier heruntergeladen werden: www.dji.com/mini-3/downloads

- ⚠
- Die Betriebstemperatur dieses Produkts liegt zwischen -10 °C und 40 °C. Das Produkt angemessen verwenden und nur für Anwendungen, die im angegebenen Betriebstemperaturbereich liegen.

Inhalt

Dieses Handbuch verwenden	1
Legende	1
Vor dem ersten Flug lesen	1
Tutorial-Videos	1
DJI Fly App herunterladen	1
DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) herunterladen	1
Produktbeschreibung	5
Einführung	5
Erster Gebrauch	5
Abbildung	8
Fluggerät	12
Flugmodi	12
Status-LED des Fluggeräts	13
QuickTransfer	14
Automatische Rückkehr	15
Sicht- und Infrarotsensoren	18
Intelligenter Flugmodus	20
Flugschreiber	21
Propeller	21
Intelligent Flight Battery	24
Gimbal und Kamera	31
Fernsteuerung	34
DJI RC	34
DJI RC-N1	42
DJI Fly App	49
Startseite	49
Kameraansicht	50

Flug	56
Anforderungen an die Flugumgebung	56
Verantwortlicher Umgang und Betrieb des Fluggeräts	57
Flugbeschränkungen	57
Checkliste vor dem Flug	60
Automatisches Starten/Landen	60
Motoren starten/stoppen	61
Testflug	62
Anhang	63
Technische Daten	63
Kompatibilität	69
Firmware-Aktualisierung	70
Checkliste nach dem Flug	71
Wartung	71
Fehlerbehebung	72
Risiken und Warnungen	73
Entsorgung	73
C0-Zertifizierung	74
Informationen zum Kundenservice	75

Produktbeschreibung

Dieser Abschnitt stellt die DJI Mini 3 vor und listet die Fluggerät- und Fernsteuerungskomponenten auf.

Produktbeschreibung

Einführung

Die DJI Mini 3 zeichnet sich durch ihr faltbares Design und ultraleichtes Gewicht von weniger als 249 g aus. Die DJI Mini 3 verfügt über abwärtsgerichtete Sicht- und Infrarotsensoren sowie eine automatische Rückkehrfunktion und kann sowohl in Innenräumen als auch im Freien schweben und fliegen. Bei Verwendung der Intelligent Flight Battery beträgt die maximale Flugzeit des Fluggeräts 38 Minuten. Bei Verwendung der Intelligent Flight Battery Plus beträgt die maximale Flugzeit 51 Minuten.

Die DJI Mini 3 kann mit der DJI RC Fernsteuerung und der DJI RC-N1 Fernsteuerung gesteuert werden. Im Abschnitt „Fernsteuerung“ findest du weitere Einzelheiten.

Besonderheiten

Gimbal und Kamera: Die DJI Mini 3 hat einen auf drei Achsen vollständig stabilisierten Gimbal und eine Kamera mit 1/1,3" CMOS-Sensor, mit denen sie Videos mit 4K und Fotos mit 12 MP aufnehmen kann. Außerdem ist es möglich, mit der DJI Mini 3 mit nur einem Klick in DJI Fly zwischen Aufnahmen im Querformat und Hochformat zu wechseln.

Videoübertragung: Mit der Fernübertragungstechnologie DJI OCUSYNC™ 2.0 bietet die DJI Mini 3 eine maximale Übertragsreichweite von 10 km und eine Videoqualität von bis zu 720p/30fps vom Fluggerät zur DJI Fly App. Die Fernsteuerung arbeitet sowohl mit 2,4 GHz als auch mit 5,8 GHz und kann automatisch den besten Übertragungskanal auswählen.

Intelligente Flugmodi: Sie bietet intelligente Flugmodi wie QuickShots und Panorama. Darüber hinaus macht QuickTransfer das Herunterladen von Fotos und Videos bequemer und effizienter.



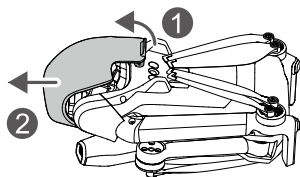
- Die maximale Flugzeit wurde in einer windstillen Umgebung nahe NHN bei einer konstanten Fluggeschwindigkeit von 21,6 km/h getestet.
- Die Fernsteuerung erreicht ihre maximale Übertragsreichweite (nach FCC-Standard) auf offenem Gelände ohne elektromagnetische Störungen bei einer Flughöhe von ca. 120 m.
- Die Frequenz von 5,8 GHz wird in einigen Regionen nicht unterstützt und wird dort automatisch deaktiviert. Bitte beachte stets die lokalen Gesetze und Vorschriften.
- Die Intelligent Flight Battery Plus ist nur in bestimmten Ländern und Regionen verfügbar. Besuche den offiziellen DJI Online Store, um mehr darüber zu erfahren.
- Beim Gebrauch des Fluggeräts mit der Intelligent Flight Battery Plus beträgt das maximale Startgewicht mehr als 249 g. Die örtlichen Gesetze und Vorschriften zum Startgewicht müssen stets befolgt werden.

Erster Gebrauch

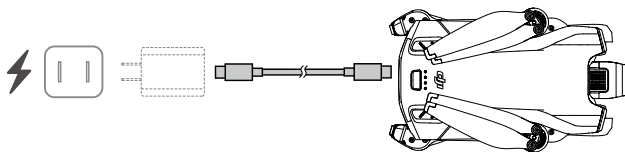
Fluggerät vorbereiten

Alle Arme des Fluggeräts wurden vor dem Verpacken zusammengeklappt. Gehe wie folgt vor, um das Fluggerät auszufalten.

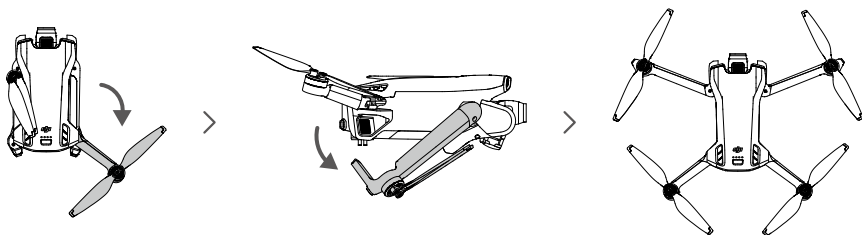
1. Entferne den Gimbal-Schutz von der Kamera.



- Die Intelligent Flight Battery wird aus Sicherheitsgründen vor dem Versand in den Ruhezustand versetzt. Schließe ein USB-Ladegerät am USB-C-Anschluss des Fluggeräts an, um die Intelligent Flight Battery zum ersten Mal aufzuladen und zu aktivieren.



- Falte zuerst die hinteren Arme, dann die vorderen Arme und zuletzt alle Propellerblätter aus.



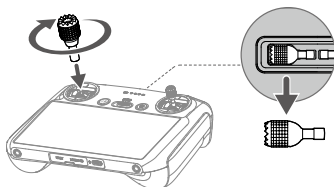
- Es wird empfohlen, das DJI 30W USB-C Ladegerät oder andere USB-Power-Delivery-Ladegeräte zu verwenden.
- Die maximale Ladespannung für den Ladeanschluss des Fluggeräts beträgt 15 V.
- Stelle sicher, dass der Gimbal-Schutz entfernt und alle Arme ausgefaltet sind, bevor du das Fluggerät einschaltest. Andernfalls kann die Selbstdiagnose des Fluggeräts beeinträchtigt werden.
- Befestige den Gimbal-Schutz, wenn das Fluggerät nicht in Gebrauch ist. Stelle sicher, dass alle Arme gefaltet sind, bevor du den Gimbal-Schutz wieder befestigst. Rotiere zuerst die Kamera, bis sie horizontal und nach vorne ausgerichtet ist ①, setze dann den Riegel am oberen Teil des Gimbal-Schutzes in die Öffnung am Fluggerät ② und die beiden Fixierstifte in die Löcher an der Unterseite des Fluggeräts ein ③.



Fernsteuerung vorbereiten

Befolge die nachstehenden Schritte, um die DJI RC Fernsteuerung vorzubereiten.

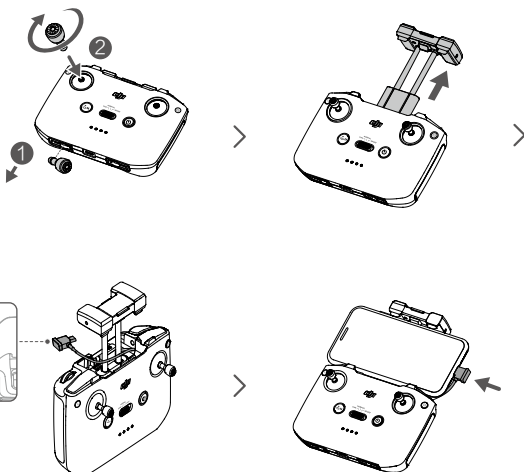
1. Nimm die Steuerknüppel aus den Aufbewahrungsfächern der Fernsteuerung und befestige sie an der Fernsteuerung.



2. Vor dem ersten Gebrauch muss die Fernsteuerung aktiviert werden. Für die Aktivierung ist eine Internetverbindung erforderlich. Die Netztaaste drücken, erneut drücken und halten, um die Fernsteuerung einzuschalten. Befolge die Eingabeaufforderungen auf dem Bildschirm, um die Fernsteuerung zu aktivieren.

Befolge die nachstehenden Schritte, um die DJI RC-N1 Fernsteuerung vorzubereiten.

1. Nimm die Steuerknüppel aus den Aufbewahrungsfächern der Fernsteuerung und befestige sie an der Fernsteuerung.
2. Ziehe die Handyhalterung heraus. Wähle das passende Fernsteuerungskabel je nach Anschlussstyp an deinem Mobilgerät aus. (Ein Lightning-Kabel, ein Micro-USB-Kabel und ein USB-C-Kabel sind in der Verpackung enthalten.) Lege dein Mobilgerät in die Halterung. Verbinde das Kabelende ohne Fernsteuerungs-Logo mit dem Mobilgerät. Stelle sicher, dass dein Mobilgerät sicher befestigt ist.



• Wenn bei Verwendung eines Android-Mobilgeräts eine Eingabeaufforderung für die USB-Verbindung angezeigt wird, dann wähle nur die Aufladeoption aus. Andere Optionen können zu einer fehlgeschlagenen Verbindung führen.

Die DJI Mini 3 aktivieren

Die DJI Mini 3 muss vor dem ersten Gebrauch aktiviert werden. Nachdem du das Fluggerät und die Fernsteuerung eingeschaltet hast, befolge die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die DJI Mini 3 mit DJI Fly zu aktivieren. Für die Aktivierung ist eine Internetverbindung erforderlich.

Fluggerät und Fernsteuerung koppeln

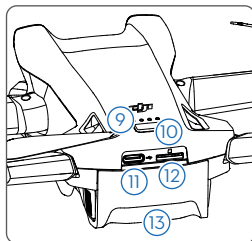
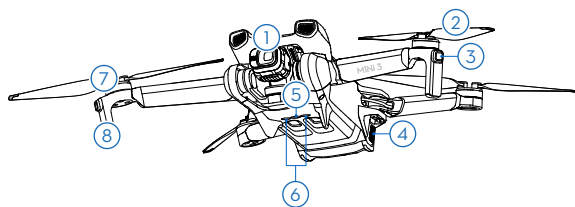
Nach der Aktivierung ist das Fluggerät automatisch mit der Fernsteuerung gekoppelt. Wenn die automatische Kopplung fehlschlägt, befolge die Eingabeaufforderungen auf dem Bildschirm von DJI Fly, um das Fluggerät und die Fernsteuerung für optimale Garantieleistungen zu koppeln.

Firmware aktualisieren

Wenn eine neue Firmware zur Verfügung steht, wird in DJI Fly eine Eingabeaufforderung angezeigt. Aktualisiere die Firmware, wenn die entsprechende Eingabeaufforderung angezeigt wird, um eine optimale Benutzererfahrung zu gewährleisten.

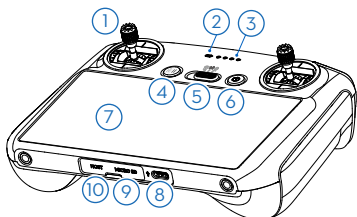
Abbildung

Fluggerät



- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. Gimbal und Kamera | 8. Landegestell (integrierte Antennen) |
| 2. Propeller | 9. Akkustand-LEDs |
| 3. Status-LEDs des Fluggeräts | 10. Netztaste |
| 4. Akkuverriegelung | 11. USB-C-Anschluss |
| 5. Sichtsensoren (unten) | 12. microSD-Kartensteckplatz |
| 6. Infrarotsensoren | 13. Intelligent Flight Battery |
| 7. Motoren | |

DJI RC Fernsteuerung



1. Steuerknüppel

Verwende die Steuerknüppel, um die Bewegung des Fluggeräts zu steuern. Die Steuerknüppel sind abnehmbar und einfach zu verstauen. Stelle den Modus der Flugsteuerung in DJI Fly ein.

2. Status-LED

Zeigt den Status der Fernsteuerung an.

3. Akkustand-LEDs

Zeigt den Akkustand der Fernsteuerung an.

4. Pause-/Rückkehrtaste

Einmal auf die Taste drücken, um das Fluggerät abzubremsen und im Schwebeflug verweilen zu lassen (nur wenn GNSS oder Sichtsensoren verfügbar sind). Drücke die Taste und halte sie gedrückt, um die Rückkehrfunktion

einzuleiten. Zum Abbrechen der Rückkehrfunktion die Taste erneut drücken.

5. Flugmodusschalter

Wechsle zwischen dem Cine-, Normal- und Sportmodus.

6. Netzta

Drücke die Taste einmal, um den Akkustand zu überprüfen. Drücke die Taste, drücke sie dann erneut und halte sie gedrückt, um die Fernsteuerung ein- und auszuschalten. Wenn die Fernsteuerung eingeschaltet ist, drücke einmal auf die Taste, um den Touchscreen ein- oder auszuschalten.

7. Touchscreen

Berühre den Bildschirm, um die Fernsteuerung zu bedienen. Beachte, dass der Touchscreen nicht wasserdicht ist. Mit Vorsicht verwenden.

8. USB-C-Anschluss

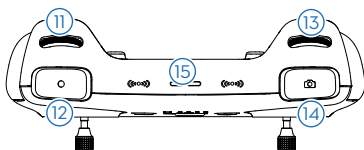
Zum Aufladen der Fernsteuerung und zum Anschluss der Fernsteuerung an einen Computer.

9. microSD-Kartensteckplatz

Zum Einlegen einer microSD-Karte.

10. USB-C-Anschluss

Für den Anschluss eines USB-C-Kopfhörers.



11. Gimbal-Rädchen

Steuert die Neigung der Kamera.

12. Aufnahmetaste

Einmal drücken, um die Aufnahme zu starten oder zu stoppen.

13. Kamera-Steuerrad

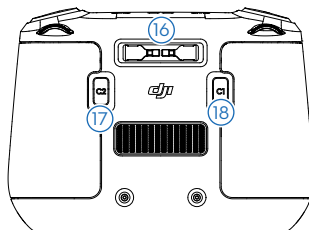
Für die Zoomsteuerung.

14. Fokus-/Fototaste

Die Taste halb herunterdrücken, um den Autofokus zu aktivieren, und dann die Taste ganz herunterdrücken, um ein Foto zu machen.

15. Lautsprecher

Gibt Ton aus.



16. Staafach für Steuerknüppel

Zur Aufbewahrung der Steuerknüppel.

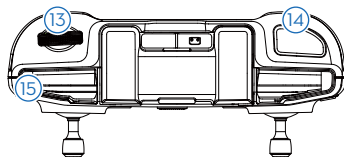
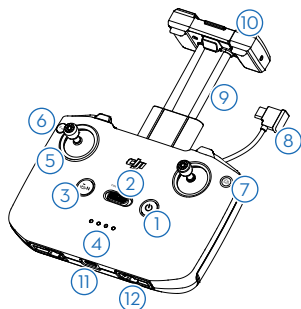
17. Frei belegbare C2-Taste

Antippen, um zwischen Landschaftsmodus und Porträtmodus zu wechseln. Die Funktion kann in DJI Fly eingestellt werden.

18. Frei belegbare C1-Taste

Zwischen „Gimbal neu zentrieren“ und „Gimbal nach unten neigen“ wechseln. Die Funktion kann in DJI Fly eingestellt werden.

DJI RC-N1 Fernsteuerung



- 1. Netztaiste**
Drücke die Taste einmal, um den Akkustand zu überprüfen. Drücke die Taste, drücke sie dann erneut und halte sie gedrückt, um die Fernsteuerung ein- oder auszuschalten.
- 2. Flugmodusschalter**
Wechsle zwischen Sport-, Normal- und Cine-Modus.
- 3. Pause-/Rückkehrtaste**
Einmal auf die Taste drücken, um das Fluggerät abzubremsen und im Schwebeflug verweilen zu lassen (nur wenn GNSS oder Sichtsensoren verfügbar sind). Drücke die Taste und halte sie gedrückt, um die Rückkehrfunktion einzuleiten. Zum Abbrechen der Rückkehrfunktion die Taste erneut drücken.
- 4. Akkustand-LEDs**
Zeigt den Akkustand der Fernsteuerung an.
- 5. Steuerknüppel**
Die Steuerknüppel sind abnehmbar und einfach zu verstauen. Stelle den Modus der Flugsteuerung in DJI Fly ein.
- 6. Frei belegbare Taste**
Die Funktionen der Taste können in DJI Fly eingestellt werden. Drücke die Taste einmal, um den Gimbal neu zu zentrieren oder nach unten zu neigen (Standardeinstellungen).
- 7. Foto/Video-Schalter**
Einmal drücken, um zwischen Foto- und Videomodus zu wechseln.
- 8. Fernsteuerungskabel**
Verbinde ein Mobilgerät für die Videoübertragung über das Fernsteuerungskabel. Wähle das Kabel entsprechend dem Anschlusstyp an deinem Mobilgerät aus.
- 9. Handyhalterung**
Zur sicheren Befestigung des Mobilgeräts an der Fernsteuerung.
- 10. Antennen**
Zur Funkübertragung der Flugsteuerungs- und Videosignale.
- 11. USB-C-Anschluss**
Zum Aufladen der Fernsteuerung und zum Anschluss der Fernsteuerung an einen Computer.
- 12. Staafach für Steuerknüppel**
Zur Aufbewahrung der Steuerknüppel.
- 13. Gimbal-Rädchen**
Steuert die Neigung der Kamera. Drücke die frei belegbare Taste und halte sie gedrückt, um den Zoom mit dem Gimbal-Rädchen einzustellen.
- 14. Auslöser/Aufnahmetaste**
Drücke die Taste einmal, um Fotos aufzunehmen oder die Aufnahme zu starten oder zu stoppen.
- 15. Gummirille für Handy**
Zur Befestigung des Mobilgeräts.

Fluggerät

Die DJI Mini 3 enthält einen Flugregler, ein Video-Downlink-System, Sichtsensoren, Infrarotsensoren, ein Antriebssystem und eine Intelligent Flight Battery.

Fluggerät

Die DJI Mini 3 enthält einen Flugregler, ein Video-Downlink-System, abwärts gerichtete Sichtsensoren, Infrarotsensoren, ein Antriebssystem und eine Intelligent Flight Battery.

Flugmodi

Die DJI Mini 3 verfügt über drei Flugmodi sowie einen vierten Flugmodus, in den das Fluggerät in bestimmten Situationen wechselt. Die Flugmodi können mit dem Flugmodusschalter an der Fernsteuerung gewechselt werden.

Normalmodus: Das Fluggerät setzt GNSS und nach unten gerichtete Sicht- und Infrarotsensoren ein, um sich selbst zu orten und zu stabilisieren. Wenn das GNSS-Signal stark ist, setzt das Fluggerät GNSS ein, um sich selbst zu orten und zu stabilisieren. Wenn das GNSS-Signal schwach ist, während die Lichtverhältnisse und andere Umgebungsbedingungen ausreichend sind, setzt das Fluggerät die abwärts gerichteten Sichtsensoren ein. Wenn die Lichtverhältnisse und andere Umgebungsbedingungen ausreichend sind, beträgt der maximale Neigungswinkel 25° und die Höchstgeschwindigkeit 10 m/s.

Sportmodus: Im Sportmodus verwendet das Fluggerät GNSS und die abwärtsgerichteten Sichtsensoren zur Positionierung. Im Sportmodus ist die Flugweise des Fluggeräts auf Wendigkeit und Geschwindigkeit ausgerichtet, sodass es stärker auf die Bewegungen der Steuerknüppel reagiert. Die Höchstgeschwindigkeit erreicht 16 m/s.

Cine-Modus: Der Cine-Modus basiert auf dem Normalmodus. Die Fluggeschwindigkeit ist begrenzt und das Fluggerät bleibt während der Aufnahme stabiler. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 6 m/s.

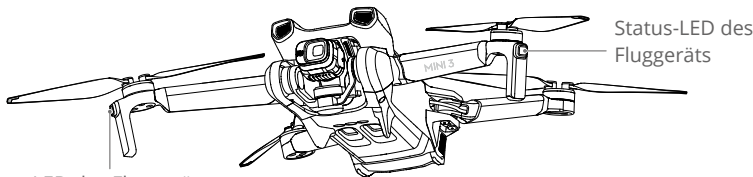
Das Fluggerät wechselt automatisch in den Fluglagemodus (ATTI-Modus), wenn die abwärtsgerichteten Sichtsensoren nicht verfügbar oder deaktiviert sind und das GNSS-Signal schwach oder der Kompass gestört ist. Im Fluglagemodus kann das Fluggerät leicht durch seine Umgebung beeinträchtigt werden. Umgebungsbedingungen wie Wind können zu horizontalen Bewegungen führen. Die intelligenten Flugmodi oder die Rückkehrfunktion können nicht verwendet werden. Das Fluggerät kann sich nicht selbst positionieren oder automatisch bremsen, was das Risiko für potenzielle Gefahren im Flugbetrieb erhöht. Um einen Wechsel in den Fluglagemodus zu verhindern, sollten Piloten Flüge in Umgebungen mit schwachem GNSS-Signal oder schlechten Lichtverhältnissen vermeiden und nicht in geschlossenen Räumen fliegen.



- Im Sportmodus ist die Höchstgeschwindigkeit des Fluggeräts deutlich höher und der Bremsweg deutlich länger. Bei Windstille beträgt der Bremsweg horizontal mindestens 30 m.
- Bei Windstille ist ein Mindestbremsweg von 10 m erforderlich, wenn das Fluggerät im Sport- oder Normalmodus auf- oder absteigt.
- Das Ansprechverhalten des Fluggeräts ist im Sportmodus deutlich empfindlicher. Das bedeutet, dass nur geringfügige Bewegungen des Steuerknüppels an der Fernsteuerung zu starken Bewegungen des Fluggeräts führen. Stelle sicher, dass du während des Flugs ausreichend Platz für deine Flugbewegungen hast.
- Um für mehr Stabilität bei Aufnahmen zu sorgen, sind sowohl die Fluggeschwindigkeit als auch die Fluglage eingeschränkt, wenn das Fluggerät nach links oder rechts fliegt. Diese Einschränkung ist am größten, wenn die Neigung des Gimbals -90° beträgt. Bei starkem Wind ist diese Beschränkung aufgehoben, um die Windwiderstandsfähigkeit des Fluggeräts zu erhöhen. Es kann deshalb vorkommen, dass der Gimbal während der Aufnahme vibriert.
- Bei Videos, die im Sportmodus aufgenommen wurden, ist möglicherweise ein geringfügiges Zittern zu sehen.

Status-LED des Fluggeräts

Die DJI Mini 3 verfügt über zwei Status-LEDs.



Die nachstehende Tabelle enthält weitere Informationen zu den Status-LEDs des Fluggeräts.

Beschreibungen der Status-LEDs des Fluggeräts

Normalstatus		
.....	Blinkt langsam violett	Aufwärmphase
.....	Abwechselnd rot, grün und gelb	Wird hochgefahren und Selbstdiagnose wird durchgeführt
.....	Blinkt langsam grün	GNSS aktiviert
x2	Blinkt in regelmäßigen Abständen zweimal grün	Abwärtsgerichtete Sichtsensoren aktiviert
.....	Blinkt langsam gelb	GNSS und abwärtsgerichtete Sichtsensoren deaktiviert (Fluglagemodus aktiviert)
.....	Blinkt langsam blau	Es wird zwischen Wi-Fi und OcuSync 2.0 Videoübertragung umgeschaltet
x2	Blinkt in regelmäßigen Abständen zweimal blau	Wird auf Wi-Fi umgeschaltet und wartet auf Verbindung zum Mobilgerät
—	Leuchtet kontinuierlich blau	Wird auf Wi-Fi umgeschaltet und mit Mobilgerät verbunden
.....	Blinkt schnell blau	Wird auf Wi-Fi umgeschaltet und lädt mit hoher Geschwindigkeit herunter
—	Leuchtet kontinuierlich rot	Umschalten auf Wi-Fi-Verbindung fehlgeschlagen
.....	Blinkt langsam rot	ESC piept während der Benutzung von „Meine Drohne finden“
Warnzustände		
.....	Blinkt schnell gelb	Fernsteuerungssignal unterbrochen
.....	Blinkt langsam rot	Akkustand niedrig
.....	Blinkt schnell rot	Akkustand sehr niedrig
.....	Blinkt in regelmäßigen Abständen rot	IMU-Fehler
—	Leuchtet kontinuierlich rot	Kritischer Fehler
.....	Blinkt abwechselnd rot und gelb	Kalibrierung des Kompasses notwendig

QuickTransfer

Die DJI Mini 3 lässt sich per Wi-Fi direkt mit Mobilgeräten verbinden, sodass Fotos und Videos vom Fluggerät über DJI Fly auf das Mobilgerät heruntergeladen werden können, ohne dafür die DJI RC-N1 Fernsteuerung zu benötigen.

So werden Downloads mit einer Übertragungsrate von bis zu 25 MB/s schneller und bequemer.

Verwendung

Methode 1: mobilgerät ist nicht mit der DJI RC-N1 Fernsteuerung verbunden

1. Schalte das Fluggerät ein und warte, bis die Selbstdiagnose abgeschlossen ist. Drücke dreimal schnell die Netztaste, um in den QuickTransfer-Modus zu wechseln. Die Status-LEDs des Fluggeräts blinken einmal blau, wenn der Wechsel erfolgreich war.
2. Sorge dafür, dass Bluetooth und Wi-Fi auf dem Mobilgerät aktiviert sind. Starte DJI Fly. Eine Eingabeaufforderung wird angezeigt, um das Fluggerät zu verbinden.
3. Tippe auf Verbinden. Nach erfolgreicher Verbindung sind der Zugriff auf die Dateien im Fluggerät und ein schneller Download möglich. Beachte, dass du beim ersten Verbinden des Mobilgeräts mit dem Fluggerät zur Bestätigung die Netztaste drücken und zwei Sekunden lang halten musst.

Methode 2: mobilgerät ist mit der DJI RC-N1 Fernsteuerung verbunden

1. Vergewissere dich, dass das Fluggerät über die DJI RC-N1 Fernsteuerung mit dem Mobilgerät verbunden ist und die Motoren nicht laufen.
2. Aktiviere Bluetooth und Wi-Fi auf dem Mobilgerät.
3. Starte DJI Fly, öffne die Wiedergabe und tippe in der rechten oberen Ecke auf . Wechsle in den QuickTransfer-Modus, indem du die Hinweise in DJI Fly befolgst. Lade die Dateien mit hoher Geschwindigkeit vom Fluggerät herunter, nachdem der Wechsel durchgeführt wurde.



- Die maximale Download-Geschwindigkeit kann nur in Ländern und Regionen erreicht werden, in denen die Nutzung der 5,8-GHz-Frequenz gesetzlich erlaubt ist, sofern ein Gerät verwendet wird, welches das 5,8-GHz-Frequenzband und Wi-Fi unterstützt, und in der Umgebung keine Störungen oder Hindernisse auftreten. Wenn die Nutzung der 5,8-GHz-Frequenz aufgrund regionaler Vorschriften nicht zulässig ist (etwa in Japan), das Mobilgerät des Anwenders das 5,8-GHz-Frequenzband nicht unterstützt oder in der Umgebung starke Störungen auftreten, nutzt QuickTransfer das 2,4-GHz-Frequenzband und die maximale Downloadgeschwindigkeit wird auf 6 MB/s reduziert.
 - Vergewissere dich, dass Bluetooth, Wi-Fi und Standortdienste auf dem Mobilgerät aktiviert sind, bevor du QuickTransfer verwendest.
 - Bei Verwendung von QuickTransfer ist es nicht erforderlich, das Wi-Fi-Passwort in den Einstellungen des Mobilgeräts einzugeben, um eine Verbindung herzustellen. Rufe DJI Fly auf. Eine Eingabeaufforderung wird angezeigt, um das Fluggerät zu verbinden.
 - Verwende QuickTransfer auf einer freien Fläche ohne Hindernisse und Störungen und halte dich von Störquellen wie kabellosen Routern, Bluetooth-Lautsprechern und -Kopfhörern usw. fern.
-

Automatische Rückkehr

Die Automatische Rückkehr bringt das Fluggerät an den zuletzt aufgezeichneten Startpunkt zurück, wenn das Positionierungssystem normal funktioniert. Es stehen drei Modi zur Verfügung: Intelligente Rückkehr, akkubedingte Rückkehr und sicherheitsbedingte Rückkehr. Das Fluggerät fliegt automatisch zum Startpunkt zurück und landet, wenn die intelligente Rückkehr eingeleitet wird, das Fluggerät in die akkubedingte Rückkehr wechselt oder das Signal zwischen der Fernsteuerung und dem Fluggerät unterbrochen wird. Die Rückkehrfunktion wird auch in anderen Ausnahmesituationen ausgelöst, etwa bei Unterbrechung der Videoübertragung.

	GNSS	Beschreibung
Startpunkt	 10	Der erste Ort, an dem das Fluggerät ein starkes bis mäßig starkes GNSS-Signal empfängt (gekennzeichnet durch ein weißes Symbol), wird als Startpunkt aufgezeichnet. Es wird empfohlen zu warten, bis der Startpunkt erfolgreich aufgezeichnet wurde, bevor der Flug fortgesetzt wird. Nach Aufzeichnung des Startpunkts wird in DJI Fly eine Meldung angezeigt. Der Startpunkt kann vor dem Abflug aktualisiert werden, solange das Fluggerät ein starkes bis mäßig starkes GNSS-Signal empfängt. Wenn das Signal schwach ist, kann der Startpunkt nicht aktualisiert werden. Falls der Startpunkt während eines Flugs aktualisiert werden muss (etwa wenn sich die Position des Piloten geändert hat), kann der Startpunkt in DJI Fly unter „Systemeinstellungen“ > „Sicherheit“ manuell aktualisiert werden.

Intelligente Rückkehr

Wenn das GNSS-Signal stark genug ist, kann die Intelligente Rückkehr genutzt werden, um das Fluggerät zum Startpunkt zurückzubringen. Die intelligente Rückkehrfunktion wird durch Drücken und Halten von  in DJI Fly oder der Rückkehrtaste auf der Fernsteuerung gestartet. Die intelligente Rückkehr wird durch Drücken auf  in DJI Fly oder der Rückkehrtaste auf der Fernsteuerung beendet.

Akkubedingte Rückkehr

Wenn der Akkustand der Intelligent Flight Battery zu niedrig ist, um zum Startpunkt zurückzukehren, solltest du das Fluggerät so schnell wie möglich landen. Andernfalls stürzt das Fluggerät ab, sobald ihm die Energie ausgeht, was zu Schäden am Fluggerät und anderen potentiellen Gefahren führt.

Um unnötige Gefahren durch zu geringe Ladung zu vermeiden, berechnet die DJI Mini 3 abhängig vom aktuellen Standort selbständig, ob der aktuelle Akkustand ausreicht, um zum Startpunkt zurückzukehren. Wenn der Akkustand niedrig ist und nur ausreicht, um einen Rückkehrflug zu beenden, wird in DJI Fly eine Warnmeldung angezeigt.

Du kannst die automatische Rückkehr abbrechen, indem du die Rückkehrtaste an der Fernsteuerung drückst. Wenn die automatische Rückkehr abgebrochen wird, weil eine Warnung wegen eines niedrigen Akkustands angezeigt wird, ist die Intelligent Flight Battery möglicherweise nicht ausreichend aufgeladen, damit das Fluggerät sicher landen kann. Dies kann zu einem Absturz des Fluggeräts führen und das Fluggerät kann verloren gehen.

Das Fluggerät landet automatisch, wenn der Akkustand extrem niedrig ist. Die automatische Landung kann nicht abgebrochen werden, aber die Fernsteuerung kann verwendet werden, um die Richtung des Fluggeräts und die Sinkgeschwindigkeit während des Landevorgangs zu ändern.

Das Fluggerät landet automatisch, wenn der Akkustand nur eine direkt Landung aus der aktuellen Höhe ermöglicht. Die Aktion kann nicht abgebrochen werden, aber die Fernsteuerung kann weiterhin verwendet werden, um die horizontale Bewegung des Fluggeräts anzupassen.

Sicherheitsbedingte Rückkehr

Die Aktion, die das Fluggerät ausführt, sobald es das Fernsteuerungssignal verliert, kann in DJI Fly eingestellt werden. Die Optionen sind: automatische Rückkehr, Landen oder Schwebeflug. Wenn die Aktion als Landen oder Schwebeflug eingestellt wurde, wird die sicherheitsbedingte Rückkehr nicht aktiviert. Die sicherheitsbedingte Rückkehr wird automatisch aktiviert, sobald das Fernsteuerungssignal für mehr als 11 Sekunden ausfällt, und wenn Folgendes zutrifft: Die Funktion wurde auf automatische Rückkehr voreingestellt, der Ort des Startpunkts wurde aufgezeichnet, das GNSS-Signal ist gut und der Kompass funktioniert normal.

Das Fluggerät fliegt auf seiner Originalflugroute 50 m rückwärts und steigt auf die voreingestellte Rückkehr-Flughöhe, um die lineare Rückkehr zu starten. Das Fluggerät geht zur linearen Rückkehrfunktion über, falls das Fernsteuerungssignal während der sicherheitsbedingten Rückkehr wiederhergestellt wird. Wenn das Fluggerät auf der ursprünglichen Flugroute rückwärts fliegt und die Entfernung vom Startpunkt weniger als 20 m beträgt, hört das Fluggerät auf, rückwärts zu fliegen und geht auf der aktuellen Flughöhe zur linearen Rückkehrfunktion über.

Andere Rückkehr-Szenarien

Fällt das Signal des Videolinks während des Flugs aus, die Steuerung aber noch immer möglich ist, wird eine Aufforderung zum Einleiten der Rückkehrfunktion angezeigt. Die Rückkehrfunktion kann abgebrochen werden.

Rückkehrprozedur (gerade Linie)

1. Der Startpunkt wird aufgezeichnet.
2. Rückkehrfunktion wird ausgelöst.
3. Wenn sich das Fluggerät bei Beginn der Rückkehrfunktion weniger als 20 m vom Startpunkt entfernt befindet, schwebt es an Ort und Stelle und leitet keine Rückkehr ein. Wenn das Fluggerät bei Beginn der Rückkehrfunktion mehr als 20 m vom Startpunkt entfernt ist, kehrt es mit einer horizontalen Geschwindigkeit von 10,5 m/s zum Startpunkt zurück.
4. Nach Erreichen des Startpunkts landet das Fluggerät und die Motoren stoppen.



- Wenn das GNSS-Signal schwach oder nicht verfügbar ist, kann das Fluggerät nicht zum Startpunkt zurückkehren. Das Fluggerät kann in den Fluglagemodus übergehen, wenn das GNSS-Signal nach dem Wechsel in die sicherheitsbedingte Rückkehr schwach wird oder nicht mehr zur Verfügung steht. Das Fluggerät verweilt vor dem Landen eine Zeit lang im Schwebeflug.
 - Vor jedem Flug muss eine angemessene Rückkehr-Flughöhe eingestellt werden. Starte DJI Fly und stell die Rückkehr-Flughöhe ein. Wenn in der Rückkehrfunktion die aktuelle Flughöhe des Fluggeräts niedriger als die Rückkehr-Flughöhe ist, steigt das Fluggerät automatisch zuerst auf die Rückkehr-Flughöhe auf. Wenn die aktuelle Flughöhe des Fluggeräts die Rückkehr-Flughöhe erreicht oder übersteigt, fliegt das Fluggerät auf seiner aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück.
 - Wenn das Fernsteuerungssignal normal ist, können in der Rückkehrfunktion die Fluggeschwindigkeit und Flughöhe des Fluggeräts mit der Fernsteuerung oder DJI Fly gesteuert werden. Allerdings kann das Fluggerät nicht nach links oder rechts bewegt werden. Wenn das Fluggerät aufsteigt oder vorwärts fliegt, kann der Steuerknüppel bis zum Anschlag in die entgegengesetzte Richtung gedrückt werden, um die Rückkehrfunktion zu beenden. Daraufhin bremst das Fluggerät und verweilt im Schwebeflug.
 - Die automatische Rückkehr kann durch GEO-Zonen beeinträchtigt werden. Vermeide das Fliegen in der Nähe von GEO-Zonen.
 - Das Fluggerät kann möglicherweise nicht zum Startpunkt zurückkehren, wenn die Windgeschwindigkeit zu hoch ist. Vorsichtig fliegen.
-

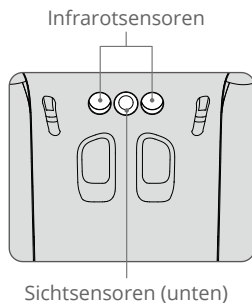
Landeschutz

Der Landeschutz wird bei der intelligenten Rückkehr aktiviert.

1. Während der Landeschutz aktiviert ist, erkennt das Fluggerät automatisch eine geeigneten Landefläche und landet vorsichtig darauf.
2. Wenn der Boden für eine Landung nicht geeignet ist, verweilt die DJI Mini 3 im Schwebeflug und wartet auf eine Bestätigung durch den Piloten.
3. Wenn der Landeschutz nicht funktionsbereit ist, zeigt DJI Fly eine Landeaufforderung an, sobald das Fluggerät auf 0,5 m über dem Boden sinkt. Tippe dann auf Bestätigen oder ziehe den Schub-Steuerknüppel nach unten, um zu landen.

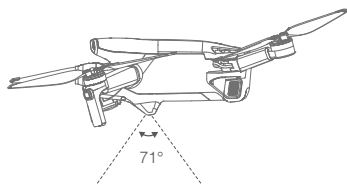
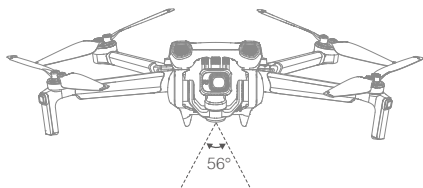
Sicht- und Infrarotsensoren

Die DJI Mini 3 ist mit abwärtsgerichteten Sicht- und Infrarotsensoren ausgestattet. Die abwärtsgerichteten Sichtsensoren bestehen aus einer Kamera, die Infrarotsensoren bestehen aus zwei 3D-Infrarotmodulen. Die abwärtsgerichteten Sicht- und Infrarotsensoren ermöglichen dem Fluggerät, seine aktuelle Position beizubehalten, in einem präziseren Schwebeflug zu verweilen und in Innenräumen oder anderen Umgebungen zu fliegen, in denen kein GNSS verfügbar ist.



Erfassungsbereich

Die abwärtsgerichteten Sichtsensoren des Fluggeräts funktionieren am besten bei einer Flughöhe von 0,5 bis 10 m und ihr Betriebsbereich liegt bei 0,5 bis 30 m. Das Sichtfeld beträgt 56° (links und rechts) und 71° (vorne und hinten).



Sichtsensoren verwenden

Falls GNSS nicht verfügbar ist, werden die abwärtsgerichteten Sichtsensoren aktiviert, wenn die Oberfläche eine klare Struktur aufweist und ausreichend Licht vorhanden ist. Die abwärtsgerichteten Sichtsensoren funktionieren am besten, wenn sich das Fluggerät in einer Flughöhe von 0,5 bis 10 m befindet. Wenn die Flughöhe des Fluggeräts mehr als 10 m beträgt, sind die abwärtsgerichteten Sichtsensoren möglicherweise beeinträchtigt. Dann ist besondere Vorsicht geboten.



- Achte auf die Flugumgebung. Sicht- und Infrarotsensoren funktionieren nur unter bestimmten Bedingungen und können menschliche Steuerung und Urteilskraft nicht ersetzen. Achte während des Fluges immer auf die Flugumgebung und auf Warnhinweise in DJI Fly. Du trägst die Verantwortung für das Fluggerät, also behalte es stets unter Kontrolle.
- Das Fluggerät hat eine maximale Schwebhöhe von 5 m, wenn GNSS nicht verfügbar ist.
- Die unteren Sichtsensoren funktionieren unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn das Fluggerät über Wasser fliegt. Daher kann es sein, dass das Fluggerät bei einer Landung dem darunter liegenden Wasser nicht aktiv ausweichen kann. Hier wird empfohlen, stets die Kontrolle über das Fluggerät zu behalten, vernünftige Entscheidungen basierend auf den Umgebungsbedingungen zu treffen und sich nicht allein auf die abwärtsgerichteten Sichtsensoren zu verlassen.
- Wenn das Fluggerät zu schnell fliegt, kann es vorkommen, dass die nach unten gerichteten Sicht- und Infrarotsensoren nicht ordnungsgemäß funktionieren. Die Infrarotsensoren werden nur dann aktiv, wenn die Fluggeschwindigkeit nicht mehr als 12 m/s beträgt.
- Die abwärtsgerichteten Sichtsensoren können nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn sich das Fluggerät über Oberflächen ohne deutliche Mustervariationen befindet oder bei schwachen Lichtverhältnissen. Die abwärtsgerichteten Sichtsensoren funktionieren in folgenden Situationen nicht ordnungsgemäß. Bediene das Fluggerät vorsichtig.
 - a) Beim Überfliegen einfarbiger Oberflächen (z. B. rein schwarz, rein weiß, rein grün).
 - b) Beim Überfliegen stark reflektierender Oberflächen.
 - c) Beim Überfliegen von Gewässern oder transparenten Oberflächen.
 - d) Beim Überfliegen von beweglichen Oberflächen oder Objekten.
 - e) Beim Fliegen in einem Bereich, in dem sich die Lichtverhältnisse oft oder drastisch ändern.
 - f) Beim Überfliegen extrem dunkler (<10 Lux) oder heller (>40.000 Lux) Oberflächen.
 - g) Beim Überfliegen von Oberflächen, die Infrarotwellen stark reflektieren oder absorbieren (z. B. Spiegel).
 - h) Beim Überfliegen von Oberflächen ohne klare Muster oder Strukturen (z. B. Strommasten).
 - i) Beim Überfliegen von Oberflächen mit sich wiederholenden, identischen Mustern oder Strukturen (z. B. Fliesen mit gleichem Dekor)
 - j) Beim Überfliegen von Hindernissen mit kleinen Oberflächen (z. B. Baumäste).
- Halte die Sensoren stets sauber. Die Sensoren dürfen NICHT manipuliert werden. Das Fluggerät darf NICHT in staubigen und feuchten Umgebungen verwendet werden. Die Infrarotsensoren dürfen NICHT blockiert werden.
- Fliege NICHT bei Regen, Smog oder schlechten Sichtverhältnissen.
- Überprüfe vor jedem Start Folgendes:
 - a) Achte darauf, dass sich weder Aufkleber noch Verunreinigungen auf den Infrarot- oder Sichtsensoren befinden.
 - b) Falls sich Schmutz, Staub oder Wasser auf den Infrarot- oder Sichtsensoren befinden, entferne diese mit einem weichen Tuch. Verwende auf KEINEN Fall alkoholhaltige Reinigungsmittel.
 - c) Wende dich an den DJI Support, wenn das Glas der Infrarot- oder Sichtsensoren beschädigt ist.

Intelligenter Flugmodus

QuickShot

Die QuickShot-Aufnahmemodi umfassen: Dronie, Rocket, Kreisen, Helix und Boomerang. Die DJI Mini 3 zeichnet dem gewählten Aufnahmemodus entsprechend auf und erstellt dann automatisch ein kurzes Video. Das Video lässt sich anschließend im Wiedergabemenü abspielen, bearbeiten oder auf den sozialen Medien teilen.

 **Dronie:** Das Fluggerät steigt rückwärts fliegend auf, wobei die Kamera auf das Motiv ausgerichtet bleibt.

 **Rocket:** Das Fluggerät steigt auf während die Kamera nach unten gerichtet ist.

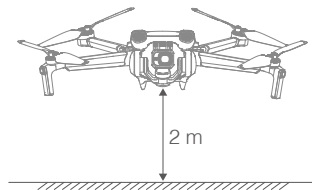
 **Kreisen:** Das Fluggerät umkreist das Motiv.

 **Helix:** Das Fluggerät steigt auf und umkreist das Motiv.

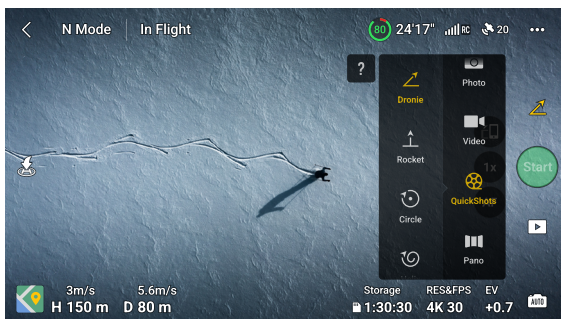
 **Boomerang:** Das Fluggerät fliegt in einer ovalen Flugbahn um das Motiv herum, wobei es beim Wegfliegen vom Startpunkt aufsteigt und beim Zurückfliegen absteigt. Der Startpunkt des Fluggeräts bildet das eine Ende der Längsachse vom Oval, während sich das andere Ende der Längsachse auf der dem Startpunkt gegenüberliegenden Seite des Motivs befindet. Sorge dafür, dass bei der Verwendung von „Boomerang“ genügend Platz vorhanden ist. Lasse einen Radius von mindestens 30 m um das Fluggerät herum und mindestens 10 m über dem Fluggerät.

QuickShots verwenden

1. Sorge dafür, dass die Intelligent Flight Battery ausreichend aufgeladen ist. Lasse das Fluggerät abheben und mindestens 2 m über dem Boden schweben.



2. Tippe in DJI Fly auf den Aufnahmemodus, um „QuickShots“ auszuwählen und folge den Anweisungen. Stelle sicher, dass du verstehst, wie der Aufnahmemodus angewandt wird und dass sich keine Hindernisse in der Umgebung befinden.



- 3. Wähle einen Aufnahmemodus, lege dein Motiv in der Kameraansicht fest, indem du auf den Kreis über dem Motiv tippst oder ein Rechteck um das Motiv ziehst. Tippe dann auf Start, um mit der Aufnahme zu beginnen (wir empfehlen, einen Menschen statt ein Gebäude als Motiv zu wählen). Nach dem Abschluss der Aufnahmen fliegt das Fluggerät zu seiner ursprünglichen Position zurück.
- 4. Tippe auf , um auf das Kurz- oder Originalvideo zuzugreifen. Nach dem Download kann das Video bearbeitet oder in sozialen Netzwerken geteilt werden.

QuickShots beenden

Drücke einmal auf die Flugpause/Rückkehrtaste oder tippe in DJI Fly auf , um QuickShots zu beenden. Das Fluggerät verweilt im Schwebeflug. Wenn du versehentlich einen Steuerknüppel bewegst, verlässt das Fluggerät den QuickShots-Modus und schwebt an Ort und Stelle.



- Verwende QuickShots an Orten, die sich nicht in der Nähe von Gebäuden oder anderen Hindernissen befinden. Achte darauf, dass sich keine Personen, Tiere oder andere Hindernisse in der Flugroute befinden.
- Achte auf Objekte im Umfeld des Fluggeräts und verwende die Fernsteuerung, um Zusammenstöße mit dem Fluggerät zu vermeiden.
- Verwende QuickShots NICHT in den folgenden Situationen:
 - a) Wenn das Motiv für einen längeren Zeitraum blockiert ist oder sich außer Sicht befindet.
 - b) Wenn das Motiv mehr als 50 m vom Fluggerät entfernt ist.
 - c) Wenn das Motiv hinsichtlich Farbe und Muster der Umgebung gleicht.
 - d) Wenn sich das Motiv in der Luft befindet.
 - e) Wenn sich das Motiv schnell bewegt.
 - f) Wenn die Lichtverhältnisse besonders dunkel (< 300 Lux) oder besonders hell (> 10,000 Lux) sind.
- Verwende QuickShots NICHT an Orten, die sich in der Nähe von Gebäuden befinden oder wo das GPS-Signal schwach ist. Andernfalls ist die Flugroute möglicherweise nicht stabil.
- Beachte bei der Verwendung von QuickShots die örtlichen Datenschutzgesetze und -vorschriften.

Flugschreiber

Flugdaten, inkl. Flugtelemetrie, Statusinformationen zum Fluggerät und andere Parameter werden automatisch im internen Datenspeicher des Fluggeräts gespeichert. Die Daten lassen sich über den DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) abrufen.

Propeller

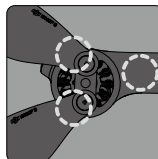
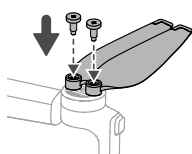
Es gibt zwei Propellertypen, die für das Rotieren in unterschiedliche Richtungen konzipiert sind. Markierungen zeigen, welche Propeller an welchen Motoren angebracht werden müssen. Die beiden an einem Motor angebrachten Propellerblätter sind identisch.

Propeller	Markiert	Nicht markiert
Abbildung		

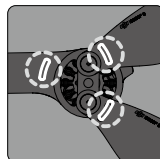
Befestigungsposition	An den Motoren der markierten Arme befestigen	An den Motoren der nicht markierten Arme befestigen
----------------------	---	---

Propeller anbringen

Befestige die markierten Propeller an den Motoren der markierten Arme und die unmarkierten Propeller an den Motoren der unmarkierten Arme. Verwende zur Befestigung der Propeller den beigelegten Schraubendreher. Sorge dafür, dass die Propeller sicher befestigt sind.



Nicht markiert



Markiert



- Achte darauf, nur den mitgelieferten Schraubendreher für die Befestigung der Propeller zu verwenden. Die Verwendung anderer Schraubendreher kann zu Schäden an den Schrauben führen.
- Sorge dafür, dass die Schrauben senkrecht stehen, wenn du diese anziehst. Die Schrauben dürfen nicht in einem schiefen Winkel zur Befestigungsfläche stehen. Prüfe nach dem Einbau, ob die Schrauben bündig sind, und drehe die Propeller, um zu sehen, ob sie einen ungewöhnlichen Widerstand aufweisen.

Propeller abnehmen

Verwende den mitgelieferten Schraubendreher, um die Schrauben zu lösen und nimm die Propeller von den Motoren ab.



- Propellerblätter sind scharf. Mit Vorsicht behandeln.
- Der Schraubendreher dient ausschließlich zur Befestigung der Propeller. Verwende den Schraubendreher NICHT, um das Fluggerät zu zerlegen.
- Wenn ein Propeller defekt ist, entferne die beiden Propeller und Schrauben vom entsprechenden Motor und entsorge sie. Verwende zwei Propeller aus derselben Verpackung. NICHT mit Propellern aus anderen Verpackungen verwenden.
- Verwende nur offizielle Propeller von DJI. Verwende stets Propeller des gleichen Typs.
- Kaufe nach Bedarf zusätzliche Propeller.
- Sorge dafür, dass die Propeller und Motoren vor jedem Flug sicher installiert sind. Überprüfe alle 30 Flugstunden (ca. 60 Flüge), ob die Schrauben an den Propellern fest angezogen sind.
- Achte darauf, dass alle Propeller vor jedem Flug in gutem Zustand sind. Alte, beschädigte oder defekte Propeller dürfen NICHT verwendet werden!
- Um Verletzungen zu vermeiden, halte dich von drehenden Propellern oder Motoren fern und berühre sie nicht, wenn sie sich drehen!
- Die Propeller dürfen während des Transports oder der Aufbewahrung NICHT gedrückt oder gebogen werden.

- Sorge dafür, dass die Motoren sicher befestigt sind und sich frei drehen. Falls ein Motor klemmt und sich nicht mehr frei dreht, lande das Fluggerät unverzüglich.
 - Am Motor dürfen KEINE strukturellen Änderungen vorgenommen werden.
 - Nach dem Flug sind die Motoren normalerweise heiß und dürfen NICHT mit den Händen oder anderen Körperteilen in Berührung kommen.
 - Die Belüftungsöffnungen an den Motoren und am Gehäuse des Fluggeräts dürfen NICHT blockiert werden.
 - Beim Einschalten müssen die ESCs normal klingen.
-

Intelligent Flight Battery

Die DJI Mini 3 ist sowohl mit der DJI Mini 3 Pro Intelligent Flight Battery (BWX162-2453-7.38) als auch mit der DJI Mini 3 Pro Intelligent Flight Battery Plus (BWX162-3850-7.38) kompatibel.

DJI Mini 3 Pro Intelligent Flight Battery ist ein Akku mit 7,38 V und 2.453 mAh. DJI Mini 3 Pro Intelligent Flight Battery Plus ist ein Akku mit 7,38 V und 3.850 mAh. Die beiden Akkus haben die gleiche Struktur und die gleichen Abmessungen, aber ein unterschiedliches Gewicht und eine unterschiedliche Kapazität. Beide Akkus sind mit einer intelligenten Lade- und Entladefunktion ausgestattet.

Akkumerkmale

1. **Spannungsangleichung:** Die Spannungen der Akkuzellen werden während des Ladevorgangs automatisch ausgeglichen.
2. **Automatische Entladefunktion:** Um ein Aufblähen des Akkus zu verhindern, entlädt er sich automatisch auf ca. 96 % des Akkustands, wenn er einen Tag lang nicht benutzt wird, und auf ca. 60 % des Akkustands, wenn er neun Tage lang nicht benutzt wird. Normalerweise gibt der Akku während des Entladevorgangs spürbar etwas Wärme ab.
3. **Überladungsschutz:** Wenn der Akku vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet.
4. **Temperaturerfassung:** Um Schäden zu vermeiden, lädt sich der Akku nur bei Temperaturen zwischen 5 °C und 40 °C auf. Der Ladevorgang wird automatisch beendet, wenn die Temperatur des Akkus während des Ladevorgangs 55 °C überschreitet.
5. **Überstromschutz:** Der Akku bricht den Ladevorgang ab, wenn eine zu hohe Stromstärke erkannt wird.
6. **Tiefentladungsschutz:** Die Entladung stoppt automatisch, um eine Tiefentladung zu verhindern, wenn der Akku nicht in Betrieb ist. Der Tiefentladungsschutz ist nicht aktiviert, wenn der Akku in Betrieb ist.
7. **Schutz vor Kurzschlüssen:** Wird ein Kurzschluss erkannt, wird die Stromversorgung automatisch unterbrochen.
8. **Schutz vor Akkuzellenschäden:** DJI Fly zeigt eine Warnmeldung an, wenn eine beschädigte Akkuzelle erkannt wird.
9. **Ruhezustand:** Wenn die Spannung der Akkuzelle unter 3,0 V liegt oder der Akkustand unter 10 % sinkt, wechselt der Akku in den Ruhezustand, um eine Tiefentladung zu verhindern. Lade den Akku auf, um ihn aus dem Ruhezustand aufzuwecken.
10. **Kommunikation:** Informationen über Spannung, Kapazität und Stromstärke des Akkus werden an das Fluggerät übermittelt.

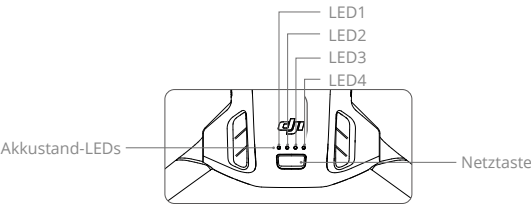


- Lies vor dem ersten Gebrauch die Sicherheitsvorschriften für die DJI Mini 3 und die Aufkleber am Akku. Der Pilot oder die Pilotin übernimmt die volle Verantwortung für die Einhaltung der auf dem Etikett angegebenen Sicherheitsanforderungen.
-

Verwendung des Akkus

Akkustand überprüfen

Drücke einmal auf die Netzta



Die Akkustand-LEDs zeigen den Ladestand des Akkus während des Auf- und Entladens an. Die LED-Status werden nachstehend beschrieben:

Akkustand-LEDs				
● : LED ein ● : LED blinkt ○ : LED aus				
LED1	LED2	LED3	LED4	Akkustand
●	●	●	●	88-100 %
●	●	●	●	75-87 %
●	●	●	○	63-74 %
●	●	●	○	50-62 %
●	●	○	○	38-49 %
●	●	○	○	25-37 %
●	○	○	○	13-24 %
●	○	○	○	1-12 %

Ein-/Ausschalten

Drücke die Netzta

Drücke die Netzta

Hinweis für niedrige Temperaturen

1. Beim Fliegen in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen von -10 °C bis 5 °C ist die Akkukapazität erheblich eingeschränkt. Es wird empfohlen, das Fluggerät vorübergehend im Schwebeflug verweilen zu lassen, um den Akku zu erwärmen. Sorge dafür, dass der Akku vor dem Abheben des Fluggeräts vollständig geladen ist.
2. Akkus können in Umgebungen mit extrem niedrigen Temperaturen unter -10 °C nicht verwendet werden.

3. Um eine optimale Leistung des Akkus zu gewährleisten, sollte die Akkutemperatur über 20 °C gehalten werden.
4. Die reduzierte Akkukapazität bei niedriger Temperatur verringert die Windwiderstandsfähigkeit des Fluggeräts. Vorsichtig fliegen.
5. Fliege besonders vorsichtig in extremen Höhen (etwa im Hochgebirge).

- ⚠ • Lege in kalten Umgebungen den Akku in das Akkufach ein und schalte das Fluggerät ein, um es vor dem Start aufzuwärmen.

Akkus laden

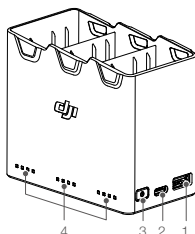
Der Akku muss vor jedem Gebrauch vollständig aufgeladen werden. Es wird empfohlen, die von DJI bereitgestellten Ladegeräte zu verwenden, wie etwa die DJI Mini 3 Pro Zweizeige-Ladestation, das DJI 30W USB-C Ladegerät oder andere USB-Power-Delivery-Ladegeräte. Die DJI Mini 3 Pro Zweizeige-Ladestation und das DJI 30W USB-C Ladegerät sind optionales Zubehör. Besuche den offiziellen DJI Online Store, um mehr darüber zu erfahren.

- ⚠ • Wenn der Akku geladen wird, während er am Fluggerät montiert oder in der DJI Mini 3 Pro Zweizeige-Ladestation eingesetzt ist, beträgt der maximale Ladestrom 30 W.

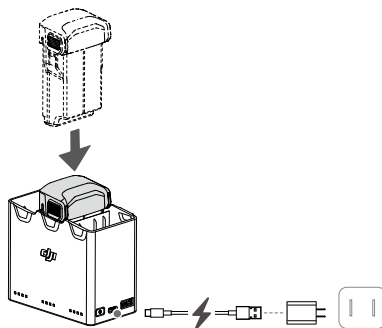
Verwendung der Akkuladestation

Bei Verwendung mit einem USB-Ladegerät kann die DJI Mini 3 Pro Zweizeige-Ladestation bis zu drei Intelligent Flight Batteries oder Intelligent Flight Batteries Plus nacheinander aufladen. Dabei werden Akkus mit einem höheren Akkustand zuerst aufgeladen. Bei Verwendung mit dem DJI 30W USB-C Ladegerät kann die Akkuladestation eine einzelne Intelligent Flight Battery in ca. 56 Minuten und eine einzelne Intelligent Flight Battery Plus in ca. 78 Minuten vollständig aufladen.

Wenn die Akkuladestation über ein USB-Ladegerät mit Strom versorgt wird, können sowohl Intelligent Flight Batteries also auch ein externes Gerät (wie eine Fernsteuerung oder ein Smartphone) zum Aufladen mit der Akkuladestation verbunden werden. Die Akkus werden standardmäßig vor dem externen Gerät geladen. Wenn die Akkuladestation nicht an das Stromnetz angeschlossen ist, lege die Intelligent Flight Batteries in die Ladestation ein und verbinde ein externes Gerät mit dem USB-Anschluss, um das Gerät aufzuladen, wobei die Intelligent Flight Batteries als Powerbank verwendet wird. Lies das Handbuch für die DJI Mini 3 Pro Zweizeige-Ladestation, um mehr darüber zu erfahren.



- | | |
|-------------------|------------------------|
| 1. USB-Anschluss | 3. Funktionstaste |
| 2. Stromanschluss | 4. Status-LEDs (USB-C) |



Ladevorgang

- 1. Lege die Akkus in die Akkuladestation ein, bis ein Klicken zu hören ist.
- 2. Verwende ein USB-C-Kabel und ein DJI 30W USB-C Ladegerät oder andere USB-Power-Delivery-Ladegeräte, um die Akkuladestation mit einer Steckdose (100–240 V, 50/60 Hz) zu verbinden.
- 3. Der Akku mit dem höchsten Ladestand wird zuerst aufgeladen. Die anderen Akkus werden nacheinander je nach deren Ladestatus aufgeladen. Die entsprechenden Status-LEDs zeigen den Ladestatus an (siehe nachstehende Tabelle). Die entsprechenden LEDs leuchten kontinuierlich grün, sobald der Akku vollständig aufgeladen ist.

Beschreibung der Status-LEDs

Ladestatus

Blinkfolge	Beschreibung
Status-LEDs blinken nacheinander (schnell)	Der Akku im entsprechenden Akkuschacht wird mit einem Schnellladegerät aufgeladen.
Status-LEDs blinken nacheinander (langsam)	Der Akku im entsprechenden Akkuschacht wird mit einem normalen Ladegerät aufgeladen.
Status-LEDs leuchten kontinuierlich	Der Akku im entsprechenden Akkuschacht ist voll aufgeladen.
Alle Status-LEDs blinken nacheinander	Es ist kein Akku eingelegt.

Akkustand

Jeder Akkuschacht der Akkuladestation verfügt über entsprechende Status-LEDs von LED1 bis LED4 (von links nach rechts). Drücke die Funktionstaste einmal, um den Akkustand zu überprüfen. Die Akkustand-LEDs entsprechen denen des Fluggeräts. Einzelheiten findest du in den Status und Beschreibungen der Akkustand-LEDs des Fluggeräts.

Fehleranzeige

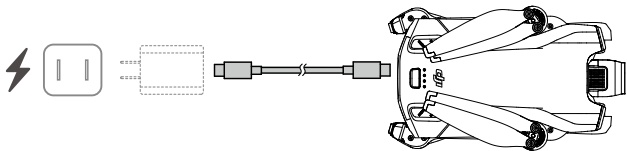
Der LED-Status für Akkufehler ist der gleiche, wie der im Fluggerät. Im Abschnitt „Akkuschutzmechanismen“ erfährst du mehr darüber.



- Es wird empfohlen, ein DJI 30W USB-C Ladegerät oder andere USB-Power-Delivery-Ladegeräte zu verwenden, um die Akkuladestation mit Strom zu versorgen.
- Die Umgebungstemperatur beeinflusst die Ladegeschwindigkeit. Das Aufladen erfolgt schneller in einer gut belüfteten Umgebung bei 25 °C.
- Die Akkuladestation ist nur mit den folgenden Akkus kompatibel: BWX162-2453-7.38 Intelligent Flight Battery und BWX162-3850-7.38 Intelligent Flight Battery Plus. Versuche NICHT, die Akkuladestation mit anderen Akkumodellen zu verwenden.
- Lege die Akkuladestation bei Gebrauch auf eine ebene und stabile Oberfläche. Stelle sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß isoliert ist, um das Risiko eines Brands zu vermeiden.
- Berühre NICHT die Metallklemmen an der Akkuladestation.
- Reinige erkennbare Verschmutzungen mit einem sauberen und trockenen Tuch.

Gebrauch eines Ladegeräts

- 1. Sorge dafür, dass der Akku korrekt im Fluggerät installiert ist.
- 2. Schließe das USB-Ladegerät an eine Steckdose (100–240 V, 50/60 Hz) an. Verwende ein Netzteil, falls nötig.
- 3. Schließe das USB-Ladegerät mit einem USB-C-Kabel an den Ladeanschluss am Fluggerät an.
- 4. Beim Laden und Entladen zeigen die Akkustand-LEDs den Fortschritt der Ladung an.
- 5. Der Akku ist vollständig aufgeladen, wenn alle Akkustand-LEDs kontinuierlich leuchten. Entferne das Ladegerät, wenn der Akku voll aufgeladen ist.



- ⚠ • Der Akku kann nicht aufgeladen werden, wenn das Fluggerät eingeschaltet ist.
- Die maximale Ladespannung für den Ladeanschluss des Fluggeräts beträgt 15 V.
- Lade eine Intelligent Flight Battery NICHT unmittelbar nach dem Flug auf. Es kann sein, dass der Akku zu heiß ist. Warte, bis sich der Akku vor einem erneuten Aufladen bis auf Raumtemperatur abgekühlt hat.
- Das Ladegerät stoppt den Ladevorgang, wenn die Akkutemperatur außerhalb von 5 °C bis 40 °C liegt. Die ideale Ladetemperatur liegt zwischen 22 °C und 28 °C.
- Der Akku muss alle drei Monate mindestens einmal vollständig aufgeladen werden, um einen guten Akkuzustand aufrechtzuerhalten. Es wird empfohlen, das DJI 30W USB-C Ladegerät oder andere USB-Power-Delivery-Ladegeräte zu verwenden.
- 💡 • Bei Verwendung des DJI 30W USB-C Ladegeräts beträgt die Ladezeit für die DJI Mini 3 Pro Intelligent Flight Battery ca. 1 Stunde und 4 Minuten; die Ladezeit für die Intelligent Flight Battery Plus beträgt ca. 1 Stunde und 41 Minuten.
- Aus Sicherheitsgründen sollten die Akkus beim Transport nur leicht aufgeladen sein. Es wird empfohlen, die Akkus vor dem Transport auf einen Akkustand von 30 % oder weniger zu entladen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Status der Akkustand-LEDs während des Ladevorgangs.

LED1	LED2	LED3	LED4	Akkustand
				1–50 %
				51–75 %
				76–99 %
				100 %

- 
- Die Blinkfrequenz der Akkustand-LEDs variiert je nach verwendetem USB-Ladegerät. Wenn die Ladegeschwindigkeit schnell ist, blinken die Akkustand-LEDs schnell.
 - Sollte der Akku nicht richtig in das Fluggerät eingesetzt sein, blinken die LEDs 3 und 4 gleichzeitig. Lege den Akku erneut ein und Sorge dafür, dass er fest sitzt.
 - Die vier gleichzeitig blinkenden LEDs zeigen an, dass der Akku beschädigt ist.

Akkuschutzmechanismen

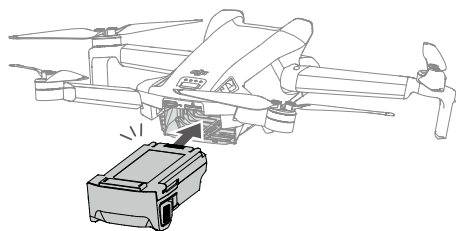
Die Akku-LEDs können Akkuschutz-Benachrichtigungen anzeigen, die durch Ladefehler ausgelöst wurden.

Akkuschutzmechanismen					
LED1	LED2	LED3	LED4	Blinkfolge	Status
				LED2 blinkt zweimal pro Sekunde	Überstrom erkannt
				LED2 blinkt dreimal pro Sekunde	Kurzschluss erkannt
				LED3 blinkt zweimal pro Sekunde	Überladung erkannt
				LED3 blinkt dreimal pro Sekunde	Überspannung am Ladegerät erkannt
				LED4 blinkt zweimal pro Sekunde	Ladetemperatur ist zu niedrig
				LED4 blinkt dreimal pro Sekunde	Ladetemperatur ist zu hoch

Wenn ein Akkuschutzmechanismus aktiviert wurde, entferne das Ladegerät und schließe es wieder an, um den Ladevorgang fortzusetzen. Wenn sich die Ladetemperatur außerhalb des normalen Bereichs befindet, warte, bis sie sich normalisiert hat. Das Aufladen des Akkus wird dann automatisch fortgesetzt, ohne dass das Ladegerät entfernt und wieder angeschlossen werden muss.

Intelligent Flight Battery einsetzen

Setze die Intelligent Flight Battery oder die Intelligent Flight Battery Plus in das Akkufach des Fluggeräts ein. Sorge dafür, dass der Akku vollständig eingesetzt ist. Ist dies der Fall, ist ein Klicken zu hören. Das bedeutet, dass die Akkuverriegelung sicher eingerastet ist.

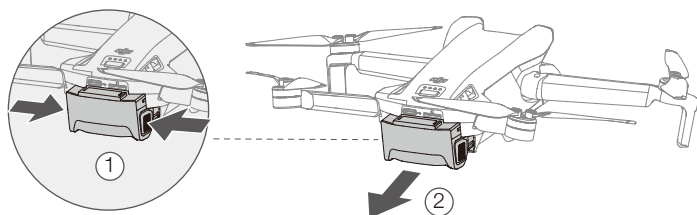




- Vergewissere dich, dass der Akku mit einem Klickgeräusch eingelegt wird. Starte das Fluggerät NICHT, wenn der Akku nicht sicher befestigt ist, da dies zu einem schlechten Kontakt zwischen dem Akku und dem Fluggerät führen und eine Gefahr darstellen kann.
-

Intelligent Flight Battery entnehmen

Drücke auf den strukturierten Teil der Akkuverriegelung an den Seiten des Akkus, um den Akku vom Akkufach zu entfernen.

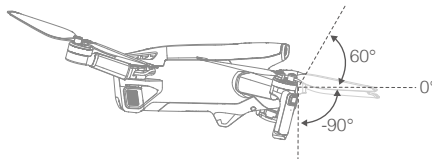


- Der Akku darf NICHT eingesetzt oder entfernt werden, wenn das Fluggerät eingeschaltet ist.
 - Sorge dafür, dass der Akku sicher befestigt ist.
-

Gimbal und Kamera

Beschreibung des Gimbals

Der auf drei Achsen stabilisierte Gimbal der DJI Mini 3 stabilisiert die Kamera, sodass du klare und ruhige Bilder und Videos bei hoher Fluggeschwindigkeit aufnehmen kannst. Der Gimbal hat einen Steuerungsneigebereich von -90° bis $+60^\circ$ und zwei Steuerungsrollwinkel von -90° (Hochformat) und 0° (Querformat).



Steuere die Neigung der Kamera, indem du das Gimbalrädchen an der Fernsteuerung verwendest. Alternativ dazu ist dies auch über die Kameraansicht in DJI Fly möglich. Drücke auf den Bildschirm, bis ein Schieberegler angezeigt wird, und zieh diesen nach oben oder unten, um die Neigung der Kamera einzustellen. Tippe in DJI Fly auf den Landschafts-/Porträtmodus-Schalter, um zwischen den beiden Gimbal-Rollwinkeln zu wechseln. Die Rollachse dreht sich bei aktiviertem Portraitmodus auf -90° und im Landschaftsmodus zurück auf 0° .

Gimbal-Modus

Der Gimbal bietet zwei Betriebsmodi. Wechsle in DJI Fly zwischen verschiedenen Betriebsmodi.

Folgemodus: Der Winkel zwischen der Gimbal-Ausrichtung und der Vorderseite des Fluggeräts bleibt immer konstant. Der Pilot oder die Pilotin kann die Neigung des Gimbals anpassen. Dieser Modus eignet sich für Standbildaufnahmen.

FPV-Modus: Wenn das Fluggerät nach vorne fliegt, passt sich der Gimbal den Bewegungen des Fluggeräts an und simuliert dadurch eine Ich-Perspektive (First-Person-View, FPV).



- Vergewissere dich vor dem Abheben, dass sich keine Aufkleber oder andere Objekte auf dem Gimbal befinden. Bei eingeschaltetem Fluggerät darf der Gimbal nicht berührt oder gestoßen werden. Starte von einer offenen und ebenen Fläche, um den Gimbal zu schützen.
- Bei einem Zusammenstoß oder Aufprall können die Präzisionsteile im Gimbal beschädigt werden, sodass der Gimbal unter Umständen nicht mehr einwandfrei funktioniert.
- Halt den Gimbal und besonders die Gimbal-Motoren frei von Staub und Sand.
- Ein Gimbal-Motor kann in den folgenden Situationen in den Schutzmodus wechseln:
 - a. Das Fluggerät befindet sich auf einer unebenen Fläche oder der Gimbal ist beeinträchtigt. b. Der Gimbal wird einer exzessiven, externen Kraft ausgesetzt, etwa einem Zusammenstoß.
- Auf den Gimbal NICHT mit externer Kraft einwirken, nachdem er eingeschaltet wurde. Der Gimbal darf NICHT zusätzlicher Traglast ausgesetzt werden, da er sonst eventuell in seiner Funktion gestört wird oder dies zu permanenten Motorschäden führen kann.
- Sorge dafür, dass du vor dem Einschalten des Fluggeräts den Gimbal-Schutz entfernst. Sorge dafür, dass der Gimbal-Schutz befestigt ist, wenn das Fluggerät nicht in Gebrauch ist.
- Beim Flugbetrieb in dichtem Nebel oder bei Bewölkung kann der Gimbal feucht werden. Dies kann zu einem vorübergehenden Ausfall führen. Nach dem Abtrocknen funktioniert der Gimbal wieder einwandfrei.

Kamera

Die DJI Mini 3 verwendet einen 1/1,3" CMOS-Sensor. Die Blende der Kamera ist f/1,7 und der Fokus liegt im Bereich von 1 m bis unendlich.

Die Kamera der DJI Mini 3 kann Fotos mit 12 MP aufnehmen und unterstützt Aufnahmemodi wie Einzelaufnahme, Belichtungsreihe (AEB), Zeitauslöser und Panorama. Außerdem unterstützt sie die Aufnahme von Videos in 4K.



- Sorge dafür, dass die Temperatur und Luftfeuchtigkeit für den Gebrauch und die Aufbewahrung der Kamera geeignet sind.
 - Reinige das Objektiv mit einem Objektivreiniger, um Schäden oder eine schlechte Bildqualität zu vermeiden.
 - Die Belüftungsöffnungen an der Kamera dürfen NICHT blockiert sein, denn die dadurch entstehende Wärme kann zu Schäden am Gerät und zu Verletzungen führen.
-

Fotos und Videos speichern

Die DJI Mini 3 unterstützt microSD-Karten zum Speichern von Fotos und Videos. Aufgrund der hohen Lese- und Schreibgeschwindigkeiten, die für hochauflösende Videos nötig sind, ist eine microSD-Karte mit UHS-I Geschwindigkeitsklasse 3 oder höher erforderlich. Weitere Informationen zu empfohlenen microSD-Speicherkarten findest du unter „Technische Daten“.

Wenn keine microSD-Karte in den microSD-Kartensteckplatz des Fluggeräts eingelegt ist:

- Wenn du die DJI RC-N1 Fernsteuerung verwendest, kannst du weiterhin einzelne Fotos oder 720p-Videos aufnehmen. Diese Datei wird auf dem Mobilgerät gespeichert.
 - Wenn du die DJI RC Fernsteuerung verwendest, kannst du keine Fotos oder Videos aufnehmen. Lege im Voraus eine empfohlene microSD-Karte in den microSD-Kartensteckplatz des Fluggeräts ein.
-



- Verwende das Kameraobjektiv NICHT in Umgebungen mit Laserstrahlen wie beispielsweise einer Laser-Show und richte die Kamera nicht über einen längeren Zeitraum auf intensive Lichtquellen, wie z. B. die Sonne an einem wolkenlosen Tag, aus, um Schäden am Kamerasensor zu vermeiden.
 - Bei eingeschaltetem Fluggerät darf die microSD-Karte NICHT entfernt werden, denn dadurch kann sie beschädigt werden.
 - Überprüfe die Kameraeinstellungen vor der Verwendung, um sicherzustellen, dass sie korrekt konfiguriert sind.
 - Machte vor der Aufnahme wichtiger Fotos oder Videos einige Bilder, um zu testen, ob die Kamera richtig funktioniert.
 - Fotos oder Videos lassen sich nicht mit DJI Fly von der microSD-Karte im Fluggerät aus übertragen, wenn das Fluggerät ausgeschaltet ist.
 - Stelle sicher, dass das Fluggerät korrekt ausgeschaltet ist. Andernfalls werden die Parameter der Kamera nicht gespeichert, und aufgezeichnete Videos könnten beeinträchtigt werden. DJI übernimmt keine Verantwortung für die nicht gelungene Aufzeichnung von Bildern oder Videos, einschließlich einer Aufzeichnung, die nicht maschinenlesbar ist.
-

Fernsteuerung

In diesem Abschnitt werden die Funktionen der Fernsteuerung beschrieben, einschließlich Anleitungen zur Steuerung des Fluggeräts und der Kamera.

Fernsteuerung

DJI RC

Bei Verwendung mit der DJI Mini 3 nutzt die DJI RC Fernsteuerung die OcuSync 2.0 Videoübertragung, die sowohl im 2,4-GHz- als auch im 5,8-GHz-Frequenzband arbeitet. Sie kann den besten Übertragungskanal automatisch auswählen und eine HD-Live-Ansicht mit 720p/30fps vom Fluggerät zur Fernsteuerung über eine Distanz von bis zu 10 km übertragen (wurde in einem weiten offenen Bereich ohne Interferenzen und nach FCC-Standards gemessen).

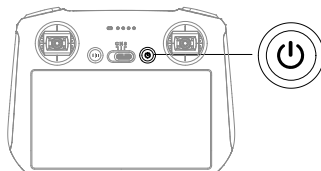
Außerdem ist die DJI RC Fernsteuerung mit einem 5,5" Touchscreen (Auflösung 1920×1080 Pixel) und einer Vielzahl von Bedienelementen und frei belegbaren Tasten ausgestattet, mit denen sich das Fluggerät leicht steuern lässt und die Einstellungen aus der Ferne geändert werden können. Der integrierte Akku mit 5.200 mAh und einer Leistung von 18,72 Wh versorgt die Fernsteuerung mit einer Akkulaufzeit von bis zu 4 Stunden. Die DJI RC Fernsteuerung verfügt über viele weitere Funktionen wie Wi-Fi-Verbindung, integriertes GNSS (GPS+BeiDou+Galileo), Bluetooth, integrierte Lautsprecher, abnehmbare Steuerknüppel und einen microSD-Speichersteckplatz.

Fernsteuerung verwenden

Ein-/Ausschalten

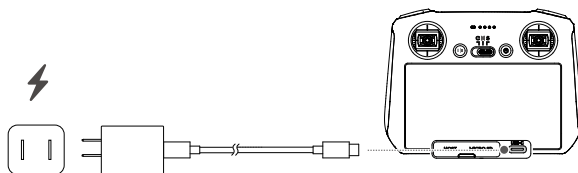
Drücke die Netztaaste einmal, um den aktuellen Akkustand zu prüfen.

Einmal drücken, dann erneut drücken und gedrückt halten, um die Fernsteuerung ein- oder auszuschalten.



Akkus laden

Verwende ein USB-C-Kabel, um das USB-Ladegerät mit dem USB-C-Anschluss der Fernsteuerung zu verbinden. Der Akku kann in ca. 1 Stunde und 30 Minuten mit einem maximalen Ladestrom von 15 W (5V/3A) vollständig aufgeladen werden.



- Es wird empfohlen, ein USB-Power-Delivery-Ladegerät zu verwenden.

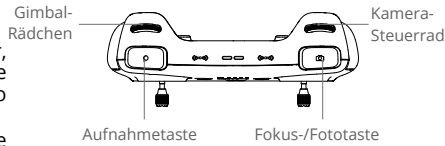
Steuerung von Gimbal und Kamera

Fokus-/Fototaste: Drücke die Taste halb herunter, um den Autofokus zu aktivieren, und drücke die Taste dann ganz herunter, um ein Foto aufzunehmen.

Aufnahmetaste: Einmal drücken, um die Aufnahme zu starten oder zu stoppen.

Kamera-Steuerrad: Zoom einstellen.

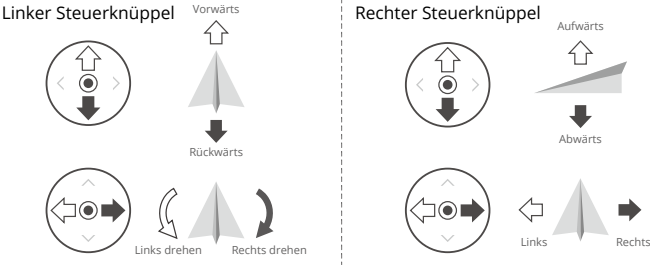
Gimbal-Rädchen: Steuert die Neigung des Gimbals.



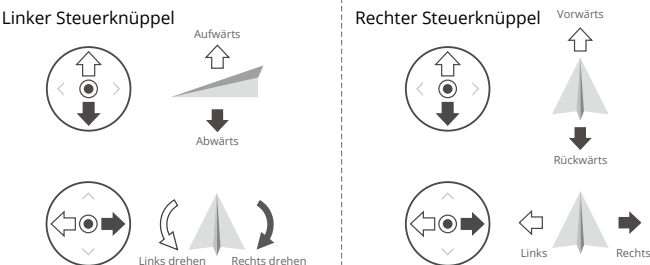
Steuerung des Fluggeräts

Die Steuerknüppel werden verwendet, um die Ausrichtung (Gieren), die Vorwärts-/Rückwärtsbewegung (Nicken), die Flughöhe (Schub) und die Bewegung nach links und rechts (Rollen) des Fluggeräts zu steuern. Der Steuerknüppelmodus bestimmt die Funktion jeder Steuerknüppelbewegung. Es stehen drei vorprogrammierte Modi (Modus 1, Modus 2 und Modus 3) zur Verfügung und benutzerdefinierte Modi können in DJI Fly konfiguriert werden.

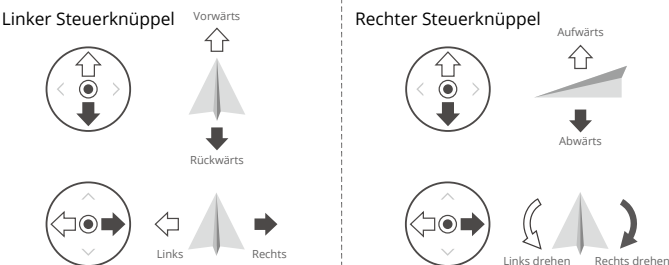
Modus 1



Modus 2

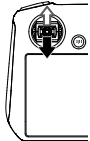
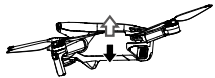
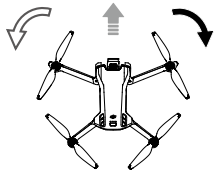
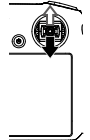
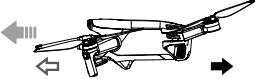
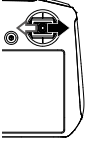


Modus 3



Modus 2 ist der Standard-Steuerungsmodus der Fernsteuerung. In diesem Handbuch wird Modus 2 als Beispiel verwendet, um den Gebrauch der Steuerknüppel zu demonstrieren.

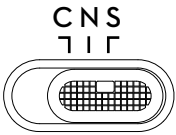
- 
- **Steuerknüppel neutral/mittig:** Die Steuerknüppel befinden sich in der Mitte.
 - **Steuerknüppel bewegen:** Der Steuerknüppel wird aus der Mittellage in eine andere Position bewegt.

Fernsteuerung (Modus 2)	Fluggerät ( zeigt die Bugrichtung des Fluggeräts)	Hinweise
		Schub-Steuerknüppel: Durch Bewegen des linken Steuerknüppels nach oben oder nach unten wird die Flughöhe geändert. Steuerknüppel aufwärts = Steigflug, Steuerknüppel abwärts = Sinkflug. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittellage positioniert wird, desto schneller ändert das Fluggerät die Flughöhe. Drücke den Steuerknüppel stets sanft, um abrupte und unerwartete Flughöhenänderungen zu vermeiden.
		Gier-Steuerknüppel: Durch Bewegen des linken Steuerknüppels nach links oder rechts wird die Ausrichtung des Fluggeräts geändert. Drücke den Steuerknüppel nach links, um das Fluggerät gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, und nach rechts, um das Fluggerät im Uhrzeigersinn zu drehen. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittellage positioniert wird, desto schneller rotiert das Fluggerät.
		Nick-Steuerknüppel: Durch ein Bewegen des rechten Steuerknüppels nach oben und unten ändert sich der Nickwinkel des Fluggeräts. Drücke den Steuerknüppel nach oben, um vorwärts zu fliegen, und nach unten, um rückwärts zu fliegen. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittellage positioniert wird, desto schneller bewegt sich das Fluggerät.
		Roll-Steuerknüppel: Wird der rechte Steuerknüppel nach links oder rechts bewegt, ändert sich das Rollen des Fluggeräts. Bewege den Steuerknüppel nach links, um nach links zu fliegen, bewege den Steuerknüppel nach rechts, um nach rechts zu fliegen. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittellage positioniert wird, desto schneller bewegt sich das Fluggerät.

Flugmodusschalter

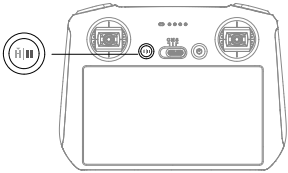
Mit diesem Schalter kannst du den gewünschten Flugmodus auswählen.

Position	Flugmodus
S	Sportmodus
N	Normalmodus
C	Cine-Modus



Flugpause/Rückkehrtaste

Einmal drücken, damit das Fluggerät stoppt und im Schwebeflug verweilt. Halte die Taste gedrückt, bis die Fernsteuerung piept, um die Rückkehrfunktion zu starten. Das Fluggerät kehrt dann zum zuletzt aufgezeichneten Startpunkt zurück. Drücke erneut auf diese Taste, um die Rückkehrfunktion abzubrechen und die Kontrolle über das Fluggerät wiederzuerlangen.



Frei belegbare Tasten

Gehe in DJI Fly zu den „Systemeinstellungen“ und wähle „Steuerung“, um die Funktionen der frei belegbaren C1/C2-Tasten anzupassen.

Beschreibung der Status-LED und der Akkustand-LEDs

Status-LED

Blinkfolge	Beschreibung	
 —	Leuchtet kontinuierlich rot	Vom Fluggerät getrennt.
	Blinkt rot	Der Akkustand des Fluggeräts ist niedrig.
 —	Leuchtet kontinuierlich grün	Mit dem Fluggerät verbunden.
	Blinkt blau	Koppelung zwischen Fernsteuerung und Fluggerät wird durchgeführt.
 —	Leuchtet kontinuierlich gelb	Firmware-Aktualisierung fehlgeschlagen.
 —	Leuchtet kontinuierlich blau	Firmware-Aktualisierung erfolgreich.
	Blinkt gelb	Der Akkustand der Fernsteuerung ist niedrig.
	Blinkt türkis	Steuerknüppel sind nicht zentriert.

Akkustand-LEDs

Blinkfolge				Akkustand
				75 ~ 100 %
				50 ~ 75 %
				25 ~ 50 %
				1 ~ 25 %

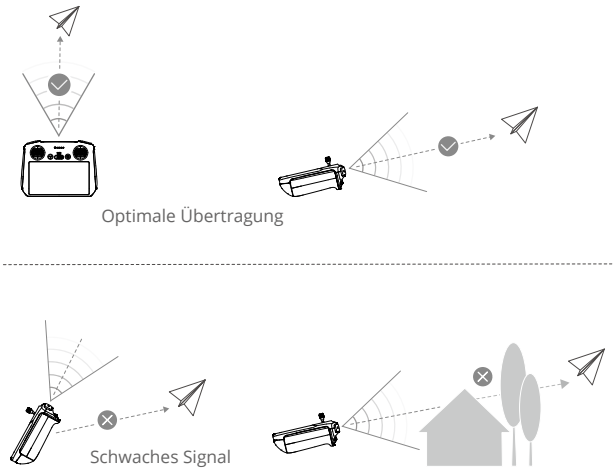
Fernsteuerungsalarm

Die Fernsteuerung gibt bei einem Fehler oder einer Warnung einen Piepton von sich. Achte auf die Eingabeaufforderungen, die auf dem Touchscreen oder in DJI Fly angezeigt werden. Streiche von oben nach unten und wähle „Stumm schalten“ aus, um alle Alarme zu deaktivieren. Stell die Lautstärke auf 0 ein, um nur einige Alarme zu deaktivieren.

Während der Rückkehrfunktion ertönt an der Fernsteuerung ein Alarmsignal. Der Alarm der Rückkehrfunktion kann nicht abgebrochen werden. Die Fernsteuerung gibt bei niedrigem Akkustand der Fernsteuerung (6 bis 10 %) einen Alarm aus. Drücke auf die Netztaste, um den Alarm bei niedrigem Akkustand abzubrechen. Wenn der Akkustand unter 5 % liegt, ertönt ein Alarm, um den kritischen Akkustand anzuzeigen. Dieser Alarm kann nicht abgebrochen werden.

Optimale Übertragung

Das Signal zwischen dem Fluggerät und der Fernsteuerung erreicht die höchste Zuverlässigkeit, wenn die Fernsteuerung auf das Fluggerät ausgerichtet ist, wie nachstehend gezeigt.



- Verwende KEINE anderen kabellosen Geräte, die auf derselben Frequenz wie die Fernsteuerung betrieben werden. Ansonsten können bei der Fernsteuerung Störungen auftreten.
- Wenn das Übertragungssignal während des Fluges schwach ist, wird in DJI Fly eine Meldung angezeigt. Pass die Ausrichtung der Fernsteuerung an, um sicherzustellen, dass sich das Fluggerät innerhalb der optimalen Übertragungsreichweite befindet.

Fernsteuerung koppeln

Wenn die Fernsteuerung zusammen mit einem Fluggerät als Combo gekauft wird, ist sie bereits mit dem Fluggerät gekoppelt. Ist dies nicht der Fall, befolge die nachstehenden Schritte, um die Fernsteuerung und das Fluggerät nach der Aktivierung zu koppeln.

1. Schalte die Fernsteuerung und das Fluggerät ein.
2. Starte DJI Fly.
3. Tippe in der Kameraansicht auf ●●● und wähle „Steuerung“ und dann „Mit Fluggerät koppeln“.
4. Drücke die Netztaste am Fluggerät und halte sie länger als vier Sekunden gedrückt. Das Fluggerät piept einmal und zeigt damit an, dass es zur Kopplung bereit ist. Nach erfolgreicher Koppelung piept das Fluggerät zweimal und die Akkustand-LEDs der Fernsteuerung leuchten kontinuierlich.



- Sorge dafür, dass die Fernsteuerung während der Kopplung nicht weiter als 0,5 m vom Fluggerät entfernt ist.
- Wenn eine neue Fernsteuerung mit demselben Fluggerät gekoppelt wird, wird die Kopplung der bisherigen Fernsteuerung automatisch getrennt.
- Schalte Bluetooth und Wi-Fi der Fernsteuerung aus, um eine optimale Videoübertragung zu erzielen.



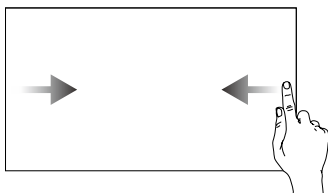
- Lade die Fernsteuerung vor jedem Flug vollständig auf. Die Fernsteuerung gibt bei niedrigem Akkustand einen Alarm aus.
- Wenn die eingeschaltete Fernsteuerung 5 Minuten lang nicht benutzt wird, ertönt ein Alarmsignal. Nach sechs Minuten schaltet sich die Fernsteuerung automatisch aus. Bewege die Steuerknüppel oder drücke auf irgendeine Taste, um den Alarm abubrechen.
- Lade den Akku mindestens einmal alle drei Monate vollständig auf, um seine Leistung zu erhalten.

Touchscreen bedienen

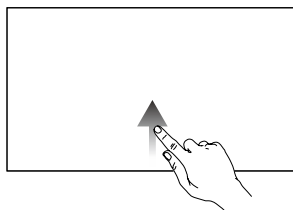
Startseite



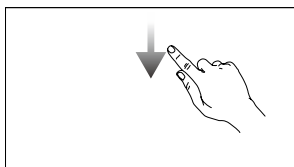
Bedienung



Von links oder rechts zur Mitte des Bildschirms streichen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

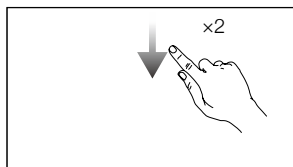


Auf dem Bildschirm von unten nach oben streichen, um zu DJI Fly zurückzukehren.



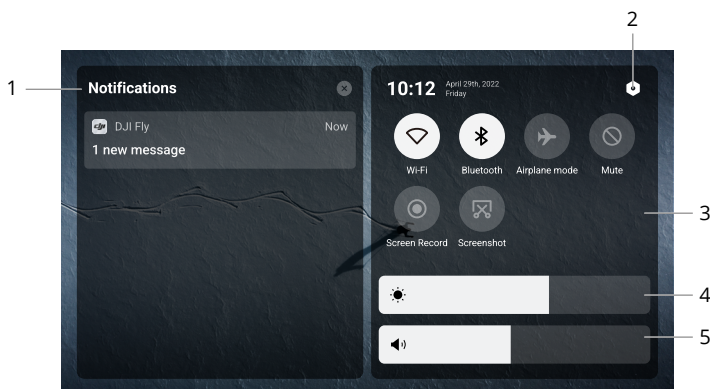
Auf dem Bildschirm von oben nach unten streichen, um in DJI Fly die Statusleiste zu öffnen.

Die Statusleiste zeigt Folgendes an: Zeit, Wi-Fi-Signal, Akkustand der Fernsteuerung usw.



Auf dem Bildschirm zweimal von oben nach unten streichen, um in DJI Fly die Schnelleinstellungen zu öffnen.

Schnelleinstellungen



1. Benachrichtigungen

Antippen, um Systembenachrichtigungen anzuzeigen.

2. Systemeinstellungen

Antippen, um Zugriff auf die Systemeinstellungen zu erhalten und Bluetooth, Lautstärke, Netzwerk usw. zu konfigurieren. Weitere Informationen zu den Bedienelementen und Status-LEDs findest du in der Anleitung.

3. Kurzbefehle

- : Antippen, um Wi-Fi zu aktivieren oder zu deaktivieren. Gedrückt halten, um die Einstellungen aufzurufen und eine Verbindung zu einem Wi-Fi-Netzwerk herzustellen oder hinzuzufügen.
- : Antippen, um Bluetooth zu aktivieren oder zu deaktivieren. Gedrückt halten, um die Einstellungen zu öffnen und eine Verbindung mit nahe gelegenen Bluetooth-Geräten herzustellen.
- : Antippen, um den Flugmodus zu aktivieren. Wi-Fi und Bluetooth werden deaktiviert.
- : Antippen, um die Systembenachrichtigungen auszuschalten und alle Alarmer zu deaktivieren.
- : Antippen, um die Bildschirmaufnahme zu starten. Die Funktion ist nur verfügbar, nachdem eine microSD-Karte in die Fernsteuerung eingesetzt wurde.
- : Antippen, um einen Screenshot zu erstellen. Die Funktion ist nur verfügbar, nachdem eine microSD-Karte in die Fernsteuerung eingesetzt wurde.

4. Helligkeit anpassen

Stell mit dem Schieberegler die Helligkeit des Bildschirms ein.

5. Lautstärke einstellen

Stell mit dem Schieberegler die Lautstärke ein.

Erweiterte Funktionen

Kompass kalibrieren

Nach dem Gebrauch der Fernsteuerung in Regionen mit elektromagnetischen Störungen, kann es sein, dass der Kompass kalibriert werden muss. Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Kompass der Fernsteuerung kalibriert werden muss. Auf die Warnmeldung tippen, um mit dem Kalibrieren zu beginnen. Alternativ kannst du auch die folgenden Schritte ausführen, um die Fernsteuerung zu kalibrieren.

1. Die Fernsteuerung einschalten und die Schnelleinstellungen aufrufen.
2.  Antippen, um die Systemeinstellungen aufzurufen und dann nach unten scrollen und „Kompass“ antippen.
3. Befolge die Anleitungen auf dem Bildschirm, um den Kompass zu kalibrieren.
4. Nach erfolgreicher Kalibrierung wird eine entsprechende Bestätigung angezeigt.

Warnungen an der Fernsteuerung

Die Fernsteuerungs-LED leuchtet rot, wenn die Verbindung mit dem Fluggerät unterbrochen wurde. DJI Fly gibt eine Warnmeldung aus, wenn die Verbindung mit dem Fluggerät getrennt wurde. Die Fernsteuerung gibt einen Piepton aus und schaltet sich automatisch aus, wenn sie vom Fluggerät getrennt und längere Zeit nicht bedient wurde.

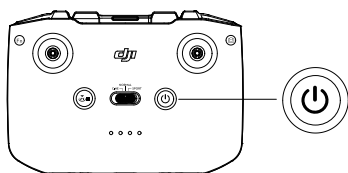
DJI RC-N1

Zusammen mit der DJI Mini 3 verwendet die DJI RC-N1 Fernsteuerung die OcuSync 2.0 Videoübertragung und nutzt sowohl 2,4-GHz- als auch 5,8-GHz-Frequenzen. Die DJI RC-N1 kann den besten Übertragungskanal automatisch auswählen und bietet eine Live-Ansicht per HD-Übertragung mit 720p/30fps vom Fluggerät zur DJI Fly App auf einem Mobilgerät (abhängig von der Leistung des Mobilgeräts) bei einer max. Übertragungsreichweite von 10 km (wurde in einem weiten offenen Bereich ohne Interferenzen und nach FCC-Standards gemessen). Innerhalb dieses Bereichs lässt sich das Fluggerät steuern und die Einstellungen können leicht geändert werden. Der integrierte Akku hat eine Kapazität von 5.200 mAh und eine Leistung von 18,72 Wh. Dies ermöglicht eine maximale Betriebszeit von sechs Stunden. Die Fernsteuerung lädt Android-Mobilgeräte automatisch mit einer Ladeleistung von 500 mA bei 5 V auf. Der Ladevorgang für iOS-Geräte ist standardmäßig deaktiviert. Um iOS-Geräte aufzuladen, stelle sicher, dass die Ladefunktion in DJI Fly jedes Mal aktiviert wird, wenn die Fernsteuerung eingeschaltet wird.

Ein-/Ausschalten

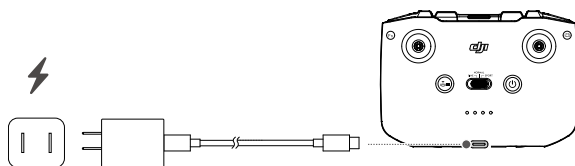
Drücke die Netztaсте einmal, um den aktuellen Akkustand zu prüfen. Wenn der Akkustand zu niedrig ist, lade ihn vor Gebrauch erneut auf.

Drücke die Taste einmal, drücke die Taste dann erneut und halte sie zwei Sekunden lang gedrückt, um die Fernsteuerung ein- oder auszuschalten.



Akkus laden

Verwende ein USB-C-Kabel, um das USB-Ladegerät mit dem USB-C-Anschluss der Fernsteuerung zu verbinden.



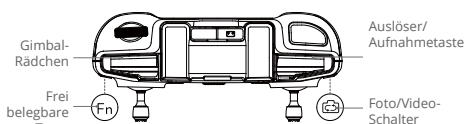
Steuerung von Gimbal und Kamera

Auslöser/Aufnahmetaste Einmal drücken, um Fotos aufzunehmen oder die Aufnahme zu starten oder zu stoppen.

Foto/Video-Schalter: Einmal drücken, um zwischen Foto- und Videomodus zu wechseln.

Gimbal-Rädchen: Wird benutzt, um die Neigung des Gimbals zu steuern.

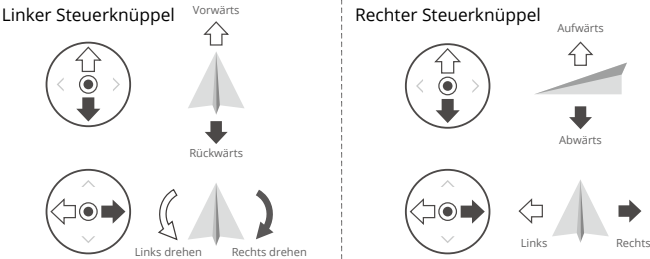
Halte die frei belegbare Taste gedrückt und verwende dann das Gimbal-Rädchen, um rein- und rauszuzoomen.



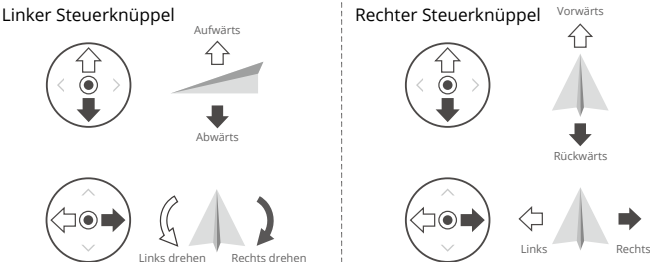
Steuerung des Fluggeräts

Die Steuerknüppel werden verwendet, um die Ausrichtung (Gieren), die Vorwärts-/Rückwärtsbewegung (Nicken), die Flughöhe (Schub) und die Bewegung nach links und rechts (Rollen) des Fluggeräts zu steuern. Der Steuerknüppelmodus bestimmt die Funktion jeder Steuerknüppelbewegung. Es stehen drei vorprogrammierte Modi (Modus 1, Modus 2 und Modus 3) zur Verfügung und benutzerdefinierte Modi können in DJI Fly konfiguriert werden.

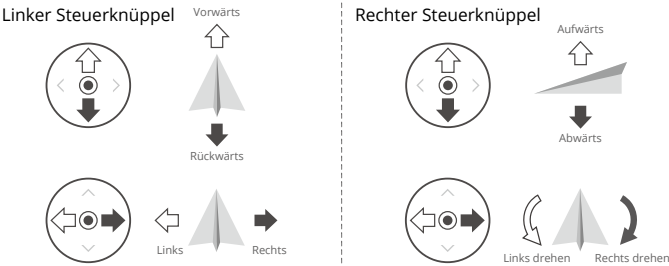
Modus 1



Modus 2

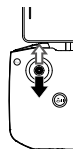
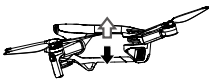
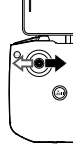
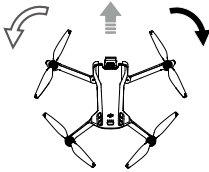
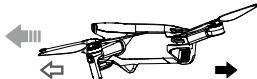
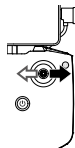
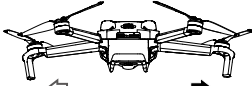


Modus 3



Modus 2 ist der Standard-Steuerungsmodus der Fernsteuerung. In diesem Handbuch wird Modus 2 als Beispiel verwendet, um den Gebrauch der Steuerknüppel zu demonstrieren.

-  **Steuerknüppel neutral/mittig:** Die Steuerknüppel befinden sich in der Mitte.
- Steuerknüppel bewegen:** Der Steuerknüppel wird aus der Mittellage in eine andere Position bewegt.

Fernsteuerung (Modus 2)	Fluggerät ( zeigt die Bugrichtung des Fluggeräts)	Hinweise
		Schub-Steuerknüppel: Durch Bewegen des linken Steuerknüppels nach oben oder nach unten wird die Flughöhe geändert. Steuerknüppel aufwärts = Steigflug, Steuerknüppel abwärts = Sinkflug. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittellage wegbewegt wird, desto schneller ändert das Fluggerät die Flughöhe. Drücke den Steuerknüppel stets sanft, um abrupte und unerwartete Flughöhenänderungen zu vermeiden.
		Gier-Steuerknüppe: Durch Bewegen des linken Steuerknüppels nach links oder rechts wird die Ausrichtung des Fluggeräts geändert. Drücke den Steuerknüppel nach links, um das Fluggerät gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, und nach rechts, um das Fluggerät im Uhrzeigersinn zu drehen. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittellage weggedrückt wird, desto schneller rotiert das Fluggerät.
		Nick-Steuerknüppel: Durch ein Bewegen des rechten Steuerknüppels nach oben und unten ändert sich der Nickwinkel des Fluggeräts. Drücke den Steuerknüppel nach oben, um vorwärts zu fliegen, und nach unten, um rückwärts zu fliegen. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittellage weggedrückt wird, desto schneller bewegt sich das Fluggerät.
		Roll-Steuerknüppel: Wird der rechte Steuerknüppel nach links oder rechts bewegt, ändert sich das Rollen des Fluggeräts. Bewege den Steuerknüppel nach links, um nach links zu fliegen, bewege den Steuerknüppel nach rechts, um nach rechts zu fliegen. Je weiter der Steuerknüppel von der Mittellage weggedrückt wird, desto schneller bewegt sich das Fluggerät.

Flugmodusschalter

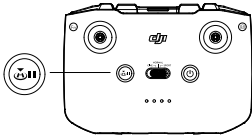
Mit diesem Schalter kannst du den gewünschten Flugmodus auswählen.

Position	Flugmodus
Sport	Sportmodus
Normal	Normalmodus
Cine	Cine-Modus



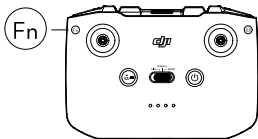
Flugpause/Rückkehrtaste

Einmal drücken, damit das Fluggerät stoppt und im Schwebeflug verweilt. Drücke die Taste und halte sie gedrückt, bis die Fernsteuerung piept, um die Rückkehrfunktion zu starten. Das Fluggerät fliegt zu dem Startpunkt zurück, der zuletzt aufgezeichnet wurde. Drücke erneut auf diese Taste, um die Rückkehrfunktion abzubrechen und die Kontrolle über das Fluggerät wiederzuerlangen.



Frei belegbare Taste

Gehe zu den Systemeinstellungen in DJI Fly und dort auf „Steuerung“, um die Funktion dieser Taste frei zu belegen. Zu den benutzerdefinierbaren Funktionen gehören die Zentrierung des Gimbals und das Umschalten zwischen der Karten- und der Live-Ansicht.



Fernsteuerungsalarm

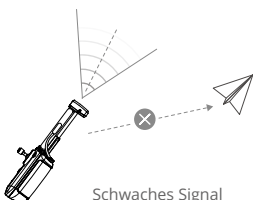
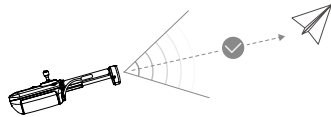
Während der Rückkehrfunktion ertönt an der Fernsteuerung ein Alarmsignal. Der Alarm der Rückkehrfunktion kann nicht abgebrochen werden. Die Fernsteuerung gibt bei niedrigem Akkustand der Fernsteuerung (6 bis 10 %) einen Alarm aus. Drücke auf die Netztaste, um den Alarm bei niedrigem Akkustand abzubrechen. Wenn der Akkustand unter 5 % liegt, ertönt ein Alarm, um den kritischen Akkustand anzuzeigen. Dieser Alarm kann nicht abgebrochen werden.

Optimale Übertragung

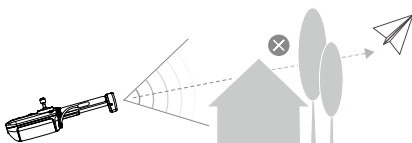
Das Signal zwischen dem Fluggerät und der Fernsteuerung erreicht die höchste Zuverlässigkeit, wenn die Fernsteuerung auf das Fluggerät ausgerichtet ist, wie nachstehend gezeigt.



Optimale Übertragung



Schwaches Signal



Fernsteuerung koppeln

Wenn die Fernsteuerung zusammen mit einem Fluggerät als Combo gekauft wird, ist sie bereits mit dem Fluggerät gekoppelt. Ist dies nicht der Fall, befolge die nachstehenden Schritte, um die Fernsteuerung und das Fluggerät nach der Aktivierung zu koppeln.

1. Schalte die Fernsteuerung und das Fluggerät ein.
2. Starte DJI Fly.
3. Tippe in der Kameraansicht auf ●●● und wähle „Steuerung“ und dann „Mit Fluggerät koppeln“.
4. Halte die Netztaste des Fluggeräts länger als vier Sekunden lang gedrückt. Das Fluggerät piept einmal und zeigt damit an, dass es zur Kopplung bereit ist. Nach erfolgreicher Koppelung piept das Fluggerät zweimal und die Akkustand-LEDs der Fernsteuerung leuchten kontinuierlich.



- Sorge dafür, dass die Fernsteuerung während der Kopplung nicht weiter als 0,5 m vom Fluggerät entfernt ist.
- Wenn eine neue Fernsteuerung mit demselben Fluggerät gekoppelt wird, wird die Kopplung der bisherigen Fernsteuerung automatisch getrennt.
- Schalte auf dem Mobilgerät Bluetooth und Wi-Fi aus, um eine optimale Videoübertragung zu gewährleisten.



- Lade die Fernsteuerung vor jedem Flug vollständig auf. Die Fernsteuerung gibt bei niedrigem Akkustand einen Alarm aus.
 - Wenn die eingeschaltete Fernsteuerung 5 Minuten lang nicht benutzt wird, ertönt ein Alarmsignal. Nach sechs Minuten schaltet sich die Fernsteuerung automatisch aus. Bewege die Steuerknüppel oder drücke auf irgendeine Taste, um den Alarm abzubrechen.
 - Stelle die Handyhalterung so ein, dass dein Mobilgerät sicher in der Halterung sitzt.
 - Lade den Akku mindestens einmal alle drei Monate vollständig auf, um seine Leistung zu erhalten.
-

Warnungen an der Fernsteuerung

Die Akkustand-LEDs blinken langsam, wenn die Verbindung mit dem Fluggerät getrennt wurde. Die Fernsteuerung gibt einen Piepton aus und schaltet sich automatisch aus, wenn sie vom Fluggerät getrennt und längere Zeit nicht bedient wurde.



- Vermeide Interferenzen zwischen der Fernsteuerung und anderen kabellosen Geräten. Schalte die Wi-Fi-Funktion deines Mobilgeräts aus. Lande das Fluggerät so schnell wie möglich, wenn starke Interferenzen vorhanden sind.
 - Betreibe das Fluggerät nicht, wenn bei Verwendung eines Mobiltelefons die Lichtverhältnisse zu hell oder zu dunkel sind, um den Flug zu überwachen. Du alleine bist während des Flugs für die korrekte Anpassung der Display-Helligkeit verantwortlich. Stelle sicher, dass während des Flugbetriebs keine direkte Sonneneinstrahlung auf den Bildschirm trifft.
 - Lass die Steuerknüppel los oder drücke die Flugpausetaste, wenn eine unerwartete Situation auftritt.
-

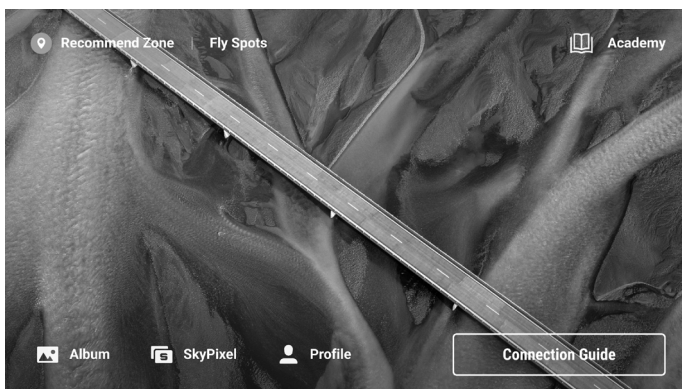
DJI Fly App

Dieser Abschnitt beschreibt die Hauptfunktionen der DJI Fly App.

DJI Fly App

Startseite

Starte DJI Fly und ruf die Startseite auf.



Fly Spots

Sieh dir geeignete Flug- und Aufnahmeorte in der Nähe an und teile sie mit anderen, erfahre mehr über GEO-Zonen und sieh dir Luftaufnahmen anderer Pilotinnen und Piloten von verschiedenen Orten an.

Academy

Tippe auf das Symbol in der oberen rechten Ecke, um Academy aufzurufen und Produkttutorien, Flugtipps, Flugsicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen anzusehen.

Album

Sieh dir Fotos und Videos auf dem Fluggerät und deinem Mobilgerät oder auf der DJI RC Fernsteuerung an. Tippe auf Erstellen und wähle „Vorlagen“ oder „Pro“. „Vorlagen“ bietet eine automatische Bearbeitungsfunktion für importiertes Filmmaterial. „Pro“ ermöglicht die manuelle Bearbeitung von Filmmaterial.



- Die DJI RC Fernsteuerung unterstützt nur die Anzeige von Fotos und Videos auf dem Fluggerät und der Fernsteuerung. Die Erstellen-Funktion ist auf der DJI RC Fernsteuerung nicht verfügbar.

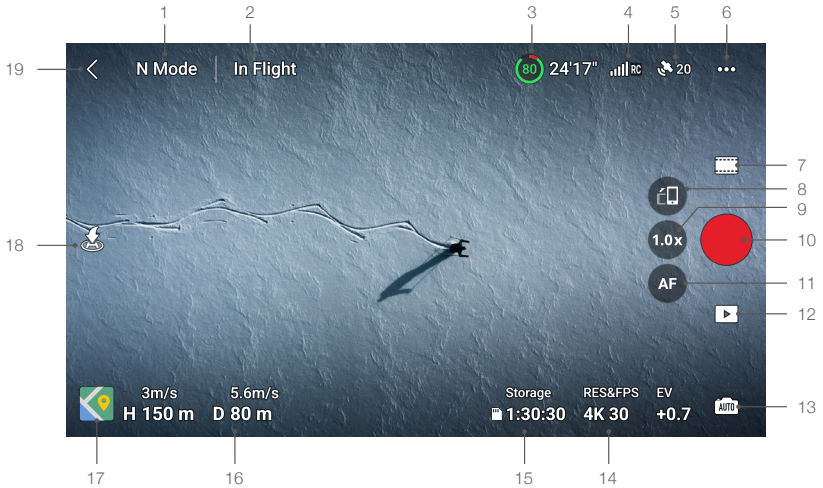
SkyPixel

Greife auf SkyPixel zu, um die von anderen Pilotinnen und Piloten geteilten Videos und Fotos anzuzeigen.

Profil

Zeige Kontoinformationen und Flugaufzeichnungen an; besuche das DJI Forum und den Online Store; erhalte Zugriff auf die Funktion „Meine Drohne finden“ und auf andere Einstellungen wie Firmware-Aktualisierungen, Kameraansicht, zwischengespeicherte Daten, Datenschutz- und Spracheinstellungen.

Kameraansicht



1. Flugmodus

N-Modus: Zeigt den aktuellen Flugmodus an.

2. Systemstatusleiste

Im Flug: Zeigt den Flugstatus des Fluggeräts sowie verschiedene Warnmeldungen an. Bei Warnmeldung antippen, um mehr Informationen zu erhalten.

3. Akkuinformationen

24'17" : Zeigt den aktuellen Akkustand und die verbleibende Flugzeit an.

4. Video-Downlink-Signalstärke

Fernsteuerung : Zeigt die Video-Downlink-Signalstärke zwischen dem Fluggerät und der Fernsteuerung an.

5. GNSS-Status

20 : Zeigt die aktuelle GNSS-Signalstärke an. Antippen, um den GNSS-Signalstatus zu überprüfen. Der Startpunkt kann aktualisiert werden, wenn das Symbol weiß ist, was auf ein starkes GNSS-Signal hindeutet.

6. Systemeinstellungen

... : Die Systemeinstellungen bieten Informationen zu Sicherheit, Steuerung, Kamera und Übertragung.

• Sicherheit

Rückkehrfunktion: Antippen, um die Flughöhe der automatischen Rückkehr einzustellen und den Startpunkt zu aktualisieren.

Flugsicherheit: Antippen, um die maximale Flughöhe und die maximale Flugentfernung für Flüge einzustellen.

Sensoren: Antippen, um den IMU- und Kompassstatus anzuzeigen und bei Bedarf mit der Kalibrierung zu beginnen.

GEO-Zonen freischalten: Antippen, um die Informationen zur Freischaltung der GEO-Zonen anzuzeigen.

Mit der „Meine Drohne finden“-Funktion kannst du den Standort des Fluggeräts am Boden finden.

Akku: Antippen, um die Akkuinformationen anzuzeigen, wie etwa Akkuzellenstatus, Seriennummer und Anzahl an Ladezyklen.

„Erweiterte Sicherheitseinstellungen“ kontrollieren das Verhalten des Fluggeräts, wenn das Fernsteuerungssignal verloren geht, und wenn die Propeller während des Flugs gestoppt werden können.

Das Verhalten des Fluggeräts bei Verlust des Fernsteuerungssignals kann auf automatische Rückkehr, Sinkflug und Schwebeflug eingestellt werden.

„Nur für Notfälle“ gibt an, dass die Motoren während des Flugs nur in einer Notsituation gestoppt werden können, etwa bei einem Zusammenstoß, wenn der Motor blockiert ist, wenn sich das Fluggerät in der Luft überschlägt oder wenn das Fluggerät außer Kontrolle ist und sehr schnell steigt oder sinkt. „Jederzeit“ gibt an, dass die Motoren während des Flugs jederzeit gestoppt werden können, wenn man einen Steuerknüppel-Kombinationsbefehl (Combination Stick Command, CSC) ausführt. Beachte, dass du die Steuerknüppel für 2 s gedrückt halten musst, während du den Steuerknüppel-Kombinationsbefehl ausführst, um die Motoren im Flug zu stoppen.



• Wenn die Motoren während des Fluges gestoppt werden, stürzt das Fluggerät ab.

Wenn Zubehör wie die Propellerschützer am Fluggerät angebracht sind, wird empfohlen, den Nutzlastmodus zu aktivieren, um die Sicherheit zu erhöhen. Nach dem Start wird der Nutzlastmodus automatisch aktiviert, wenn eine Nutzlast erkannt wird. Die Flugleistung ist beim Fliegen mit Nutzlast entsprechend reduziert. Beachte, dass bei aktiviertem Nutzlastmodus die maximale Flughöhe über NHN 1.500 m beträgt und die maximale Flugeschwindigkeit und Flugreichweite begrenzt sind.

• Steuerung

Fluggerät-Einstellungen Maßeinheiten einstellen.

Gimbal-Einstellungen: Antippen, um den Gimbal-Modus einzustellen, erweiterte Einstellungen anzupassen, eine Gimbal-Kalibrierung durchzuführen und den Gimbal neu zu zentrieren oder nach unten zu neigen.

Fernsteuerungs-Einstellungen: Antippen, um die Funktion der frei belegbaren Taste festzulegen, die Fernsteuerung zu kalibrieren, den Steuerknüppelmodus zu wechseln (Modus 1, Modus 2, Modus 3 oder Individual-Modus) oder die erweiterten Einstellungen der Fernsteuerung festzulegen.

Flugtutorial für Anfänger: Flugtutorial anzeigen.

Verbindung mit dem Fluggerät herstellen: Antippen, um die Kopplung zu starten, sollte das Fluggerät nicht mit der Fernsteuerung gekoppelt sein.

• Kamera

Kamera-Einstellungen: Zeigt verschiedene Einstellungen gemäß des Aufnahmemodus an.

Allgemeine Einstellungen: Antippen, um Histogramm, Überbelichtungswarnung, Spitzenwert, Gitternetzlinien und Weißabgleich einzustellen.

Speicherort: Antippen, um die Speicherkapazität der microSD-Karte zu überprüfen oder diese zu formatieren. Auswählen, um HD-Fotos automatisch mit dem Mobilgerät zu synchronisieren, den Zwischenspeicher während der Aufnahme zu aktivieren und die Einstellungen für die max. Speicherkapazität des Video-Zwischenspeichers anzupassen.

Kamera-Einstellungen zurücksetzen: Antippen, um die Kameraparameter auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.



- Die DJI RC Fernsteuerung unterstützt die automatische Synchronisation von HD-Fotos nicht.
-

• Übertragung

Eine Livestreaming-Plattform kann ausgewählt werden, um das Kamerabild in Echtzeit zu übertragen.

Das Frequenzband und der Kanalmodus lassen sich in den Übertragungseinstellungen einstellen.



- Die DJI RC Fernsteuerung unterstützt keine Livestreams.
-

• Info

Zeigt Geräteinformationen, Firmware-Informationen, App-Version, Akku-Version und mehr an.

7. Aufnahmemodi

Foto: Einzelaufnahme, Belichtungsreihe (AEB), Zeitauslöser.

Video

QuickShots: Dronie, Rocket, Kreisen, Helix und Boomerang.

Panorama: Kugel, 180° und Weitwinkel.

8. Zwischen Landschafts- und Porträtmodus wechseln

 : Antippen, um zwischen dem Querformat und Hochformat zu wechseln. Beim Wechsel zum Hochformat dreht sich die Kamera um 90 Grad, um Porträtvideos und -fotos aufzunehmen.

9. Zoom

 : Das Symbol zeigt den Zoomfaktor. Antippen, um den Zoomfaktor zu ändern. Antippen und den Finger auf dem Symbol halten, um die Zoomregler zu erweitern. Den Zoomregler benutzen, um den Zoomfaktor einzustellen.

10. Auslöser/Aufnahmetaste

 : Antippen, um ein Foto aufzunehmen oder die Videoaufnahme zu starten oder zu stoppen.

11. Fokustaste

 : Das Symbol antippen, um den Fokusmodus zu wechseln. Antippen und den Finger auf dem Symbol halten, um die Fokusregler zu erweitern. Den Fokusregler benutzen, um den Fokus der Kamera einzustellen.

12. Wiedergabe

 : Antippen, um die Wiedergabe und Vorschau von Fotos und Videos zu starten, sobald sie aufgenommen wurden.

13. Kameramodus-Schalter

 : Im Fotomodus „Auto“- oder „Pro“-Modus auswählen. Die Parameter unterscheiden sich je nach Modus.

14. Aufnahmeparameter

RES&FPS Belichtungswert
4K 30 +0,7 : Zeigt die aktuellen Aufnahmeparameter an. Antippen, um die Parametereinstellungen aufzurufen.

15. Informationen zur microSD-Karte

 Speicher 1:30:30 : Zeigt die Anzahl von Fotos bzw. die restliche Videoaufnahmezeit an, die auf der aktuellen microSD-Karte verbleiben. Antippen, um die verfügbare Speicherkapazität der microSD-Karte anzuzeigen.

16. Flugtelemetrie

H 150m : Vertikale Entfernung vom Fluggerät zum Startpunkt.

D 80m : Horizontale Entfernung vom Fluggerät zum Startpunkt.

3m/s : Vertikale Fluggeschwindigkeit des Fluggeräts.

5,6m/s : Horizontale Fluggeschwindigkeit des Fluggeräts.

17. Karte

 : Antippen, um zur Fluglageanzeige zu wechseln, die bestimmte Informationen anzeigt, wie etwa die Ausrichtung und den Nickwinkel des Fluggeräts, die Position der Fernsteuerung und des Startpunkts.



18. Autom. Starten/Landen/Rückkehr

 /  : Tippe auf das Symbol. Wenn die Eingabeaufforderung angezeigt wird, halte die Taste gedrückt, um den automatischen Start oder die automatische Landung einzuleiten.

 : Antippen, um die intelligente Rückkehr zu starten und das Fluggerät zum zuletzt aufgezeichneten Startpunkt zurückkehren zu lassen.

19. Zurück

 : Antippen, um zur Startseite zurückzukehren.

In der Kameraansicht auf eine beliebige Stelle des Bildschirms tippen und den Finger auf dieser Stelle halten, bis der Gimbal-Schieberegler angezeigt wird. Den Schieberegler benutzen, um den Gimbalwinkel einzustellen.

Auf den Bildschirm tippen, um Fokus oder Spotmessung zu aktivieren. Die Fokus- oder Spotmessung wird je nach Fokusmodus, Belichtungsmodus und Spotmessung unterschiedlich angezeigt. Nach der Verwendung von Spotmessung auf den Bildschirm tippen, um die Belichtung zu speichern. Erneut auf den Bildschirm tippen und den Finger auf dem Bildschirm halten, um die Belichtung freizuschalten.



- Lade dein Gerät vollständig auf, bevor du DJI Fly startest.
 - Bei der Verwendung von DJI Fly sind Mobilfunkdaten erforderlich. Kontaktiere bezüglich der Datengebühren deinen Mobilfunkanbieter.
 - Nimm während des Fluges KEINE Anrufe entgegen, schreibe keine SMS und nutze keine anderen mobilen Funktionen, wenn du ein Mobiltelefon als Anzeigegerät verwendest.
 - Lies alle Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Haftungsausschlüsse aufmerksam durch. Mache dich mit den entsprechenden Vorschriften in deiner Region vertraut. Du allein bist verantwortlich für die Einhaltung aller relevanten Vorschriften und für das entsprechende regelkonforme Flugverhalten.
 - a) Lies und verstehe die Warnmeldungen, bevor du die Start- und Landeautomatik benutzt.
 - b) Lies aufmerksam die Warnhinweise und die Haftungsausschlüsse, bevor du die Flughöhe über die voreingestellte Flughöhenbegrenzung hinaus einstellst.
 - c) Lies und verstehe die Warnmeldungen und Haftungsausschlüsse, bevor du den Flugmodus wechselst.
 - d) Lies aufmerksam die Warnhinweise und den Haftungsausschluss in der Nähe oder innerhalb der GEO-Zonen.
 - e) Lies alle Warnmeldungen, bevor du die intelligenten Flugmodi verwendest.
 - Lande dein Fluggerät sofort an einem sicheren Ort, sobald eine entsprechende Aufforderung in der App angezeigt wird.
 - Überprüfe vor jedem Flug alle Warnhinweise auf der in der App angezeigten Checkliste.
 - Wenn du das Fluggerät zum ersten Mal steuerst oder nicht ausreichend Erfahrung für die souveräne Bedienung des Fluggeräts hast, übe bitte das Fliegen mit dem Flugsimulator in der App.
 - Speichere vor jedem Flug die Kartendaten des geplanten Fluggebiets, indem du eine Verbindung zum Internet herstellst.
 - Die App dient dazu, dich bei der Bedienung zu unterstützen. Bitte verwende das Fluggerät mit der nötigen Umsicht, und verlasse dich bei der Steuerung NICHT nur auf die App. Die Verwendung der App unterliegt den Nutzungsbedingungen von DJI Fly und den Datenschutzrichtlinien von DJI. Lies dies sorgfältig in der App durch.
-

Flug

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Thema Flugsicherheit und Flugbeschränkungen.

Flug

Nach Abschluss der Flugvorbereitung ist es empfehlenswert, die Flugfähigkeiten zu trainieren und das sichere Fliegen zu üben. Vergewissere dich, dass alle Flüge in einem offenen Bereich durchgeführt werden. Halte dich stets an die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Lies die Sicherheitsrichtlinien vor dem Flug, um die sichere Verwendung des Produkts zu gewährleisten.

Anforderungen an die Flugumgebung

1. Das Fluggerät darf nicht bei widrigen Wetterverhältnissen betrieben werden, einschließlich Windgeschwindigkeiten über 10,7 m/s, Schnee, Regen und Nebel.
2. Flieg nur in offenen Bereichen. Hohe Gebäude und große Stahlbauten können den Kompass an Bord des Fluggeräts und das GNSS-System sowie deren Genauigkeit beeinträchtigen. Starte das Fluggerät daher NICHT von einem Balkon oder in einem Umkreis von 10 m von Gebäuden. Halte während des Fluges stets einen Abstand von mindestens 10 m zu Gebäuden ein. Vergewissere dich nach dem Start, dass du durch die Sprachansage benachrichtigt wirst, dass der Startpunkt aktualisiert wurde. Setze den Flug erst dann fort. Wenn das Fluggerät in der Nähe von Gebäuden abgehoben hat, kann die Genauigkeit des Startpunkts nicht garantiert werden. Achte in diesem Fall während der automatischen Rückkehr genau auf die aktuelle Position des Fluggerätes. Wenn sich das Fluggerät in der Nähe des Startpunkts befindet, empfiehlt es sich, die automatische Rückkehr abzubrechen und das Fluggerät manuell zu steuern, um es an einer geeigneten Stelle zu landen.
3. Vermeide Hindernisse, Menschenmengen, Hochspannungsleitungen, Bäume und Gewässer (empfohlene Höhe: mindestens 3 m über dem Wasser).
4. Senke das Risiko durch Störsignale, indem du Bereiche mit erhöhter elektromagnetischer Strahlung meidest, etwa Bereiche in der Nähe von Stromleitungen, Basisstationen, Umspannungsstationen und Sendemasten.
5. Die Leistung des Fluggeräts und seiner Akkus ist beschränkt, wenn in hohen Flughöhen geflogen wird. Vorsichtig fliegen. Die maximale Flughöhe über NHN beträgt 4.000 m, wenn mit der Intelligent Flight Battery geflogen wird. Bei Verwendung der Intelligent Flight Battery Plus sinkt die maximale Flughöhe über NHN auf 3.000 m. Wenn am Fluggerät mit einer Intelligent Flight Battery ein Propellerschutz installiert ist, beträgt die maximale Flughöhe über NHN 1.500 m.
6. Das Fluggerät kann in Polarregionen kein GNSS verwenden. Stattdessen sind die Sichtsensoren zu verwenden.
7. NICHT von Objekten abheben, die sich bewegen, wie etwa Autos und Schiffe.
8. Fluggerät NICHT von einfarbigen Oberflächen oder Oberflächen mit starker Reflexion, wie z. B. einem Autodach, abheben lassen.
9. Verwende das Fluggerät NICHT in einer Umgebung mit Brand- oder Explosionsgefahr.
10. Verwende das Fluggerät, die Fernsteuerung, den Akku, das Akkuladegerät und die Akkuladestation NICHT in der Nähe von Unfällen, Bränden, Explosionen, Überschwemmungen, Tsunamis, Lawinen, Erdbeben, Erdbeben, Staub, Sandstürmen, Salzgisch oder Pilzen.
11. Betreibe das Fluggerät, die Fernsteuerung, den Akku, das Akkuladegerät und die Akkuladestation in einer trockenen Umgebung.
12. Verwende das Fluggerät NICHT in der Nähe von Vogelschwärmen.

Verantwortlicher Umgang und Betrieb des Fluggeräts

Befolge die nachstehenden Regeln, um schwere Verletzungen an Personen und Sachschäden zu vermeiden:

1. Du darfst NICHT unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Betäubungsmitteln stehen oder unter Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit oder anderen Beschwerden leiden, die deine Fähigkeit, das Fluggerät sicher zu bedienen, beeinträchtigen könnten.
2. Schalte nach der Landung zuerst das Fluggerät und dann die Fernsteuerung aus.
3. KEINE gefährlichen Nutzlasten auf Gebäude, Personen oder Tiere fallen lassen, abfeuern, abwerfen usw. Das kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
4. Verwende KEIN Fluggerät, das abgestürzt oder versehentlich beschädigt wurde, oder ein Fluggerät, das sich nicht in gutem Zustand befindet.
5. Stelle sicher, dass du ausreichend übst und Notfallpläne für Notfälle oder Zwischenfälle hast.
6. Sorge dafür, dass du einen Flugplan hast. Fliege das Fluggerät NIEMALS fahrlässig oder leichtfertig.
7. Respektiere die Privatsphäre anderer, wenn du die Kamera verwendest. Stelle sicher, dass du die lokalen Datenschutzgesetze, Vorschriften und moralischen Standards einhältst.
8. Dieses Produkt darf nur für den allgemeinen persönlichen Gebrauch verwendet werden.
9. Verwende das Produkt NICHT für illegale oder unangemessene Zwecke wie Spionage, militärische Operationen oder nicht autorisierte Ermittlungen.
10. Verwende dieses Produkt NICHT, um andere zu diffamieren, zu missbrauchen, zu belästigen, zu stalken, zu bedrohen oder anderweitig ihre Rechte zu verletzen, wie z. B. das Recht auf Privatsphäre und Öffentlichkeit.
11. Begehe KEINEN Land- oder Hausfriedensbruch.

Flugbeschränkungen

GEO-System (Geospatial Environment Online)

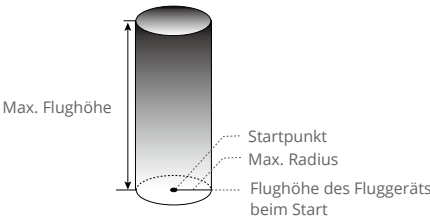
Das Geospatial Environment Online System von DJI, abgekürzt GEO-System, ist ein globales Informationssystem, das in Echtzeit aktuelle Informationen zu Flugsicherheit und Flugbeschränkungen liefert und verhindert, dass unbemannte Luftfahrzeuge (Unmanned Aerial Vehicles, UAVs) in beschränktem Luftraum fliegen. In Ausnahmefällen können eingeschränkte Bereiche für Flüge freigegeben werden. Vor dem Flug musst du einen Antrag zur Freischaltung einreichen, der sich nach den aktuellen Beschränkungsstufen im jeweiligen Gebieten richtet. Das GEO-System entspricht möglicherweise nicht vollständig den örtlichen Gesetzen und Vorschriften. Du allein bist für die Flugsicherheit verantwortlich und solltest dich bei den örtlichen Behörden über die geltenden Gesetze und Vorschriften informieren, bevor du die Freigabe für einen Flug in einem Sperrgebiet beantragst. Mehr Informationen über das GEO-System findest du hier: www.dji.com/flysafe.

Flugbeschränkungen

Aus Sicherheitsgründen sind die Flugbeschränkungen standardmäßig aktiviert, um dich beim sicheren und rechtmäßigen Gebrauch des Fluggeräts zu unterstützen. Flugbeschränkungen zur Flughöhe und Flugentfernung können selbst eingestellt werden. Flughöhen- und Flugdistanzbegrenzungen sowie GEO-Zonen funktionieren gleichzeitig, um die Flugsicherheit zu gewährleisten, wenn GNSS verfügbar ist. Nur die Flughöhe kann begrenzt werden, wenn kein GNSS verfügbar ist.

Flughöhen- und Flugdistanzbegrenzungen

Die maximale Flughöhe begrenzt die Flughöhe eines Fluggeräts, während die maximale Flugdistanz den Flugradius eines Fluggeräts um den Startpunkt begrenzt. Diese Grenzwerte können über die DJI Fly App eingestellt werden, um die Flugsicherheit zu erhöhen.



Startpunkt wurde während des Flugs nicht manuell aktualisiert

Wenn GNSS verfügbar ist

	Flugbeschränkungen	DJI Fly App	Status-LED des Fluggeräts
Max. Flughöhe	Die Flughöhe des Fluggeräts darf den Vorgabewert nicht überschreiten.	Warnung: höhenlimit erreicht.	Blinkt abwechselnd grün und rot
Max. Radius	Die Flugentfernung muss innerhalb des max. Radius liegen.	Warnung: distanzlimit erreicht.	

Wenn GNSS-Signal schwach ist

	Flugbeschränkungen	DJI Fly App	Status-LED des Fluggeräts
Max. Flughöhe	Die Flughöhe ist bei schwachem GNSS-Signal und aktivierten Infrarotsensoren auf 5 m begrenzt. Die Flughöhe ist bei schwachem GNSS-Signal und deaktivierten Infrarotsensoren auf 30 m begrenzt.	Warnung: flughöhenlimit erreicht.	Blinkt abwechselnd rot und grün
Max. Radius	Die Einschränkungen des Radius sind deaktiviert, und in der App können keine Warnmeldungen empfangen werden.		

- 
- Es gibt kein Höhenlimit, wenn das GNSS-Signal während des Fluges schwach wird, beim Einschalten des Fluggerätes jedoch stärker war (weiße oder gelbe Signalbalken).
 - Befindet sich das Fluggerät in einer GEO-Zone und liegt ein schwaches oder kein GNSS-Signal vor, leuchtet die Status-LED des Fluggeräts alle zwölf Sekunden fünf Sekunden lang rot auf.
 - Wenn das Fluggerät ein Flughöhen- oder Flugradius-Limit erreicht hat, kannst du das Fluggerät zwar weiterhin steuern, jedoch nicht über diese Grenzen hinaus. Wenn das Fluggerät den max. Radius verlässt, kehrt es automatisch in den zulässigen Bereich zurück, sofern das GNSS-Signal stark genug ist.
 - Fliege aus Sicherheitsgründen nicht in der Nähe von Flughäfen, Schnellstraßen, Bahnhöfen, Bahnstrecken, Stadtzentren oder ähnlichen sicherheitskritischen Bereichen. Behalte das Fluggerät beim Fliegen stets im Blick.

GEO-Zonen

Alle GEO-Zonen sind auf der offiziellen Website von DJI aufgeführt: www.dji.com/flysafe. GEO-Zonen sind in verschiedene Kategorien unterteilt und umfassen unter anderem Orte wie Flughäfen und Flugfelder, wo bemannte Flugzeuge in niedrigen Flughöhen fliegen sowie Staatsgrenzen und sicherheitskritische Orte wie z. B. Kraftwerke. DJI Fly erhält eine Meldung, wenn sich dein Fluggerät einer GEO-Zone nähert und du in diesem Gebiet nicht fliegen darfst.

Checkliste vor dem Flug

1. Stelle sicher, dass die Fernsteuerung, das Mobilgerät und die Intelligent Flight Battery vollständig aufgeladen sind.
2. Stelle sicher, dass der Gimbal-Schutz entfernt ist.
3. Stelle sicher, dass die Fluggeräteaarme ausgefaltet sind.
4. Stelle sicher, dass die Intelligent Flight Battery und die Propeller sicher montiert sind.
5. Stelle sicher, dass der Gimbal und die Kamera ordnungsgemäß funktionieren.
6. Stelle sicher, dass nichts die Motoren blockiert und diese ordnungsgemäß funktionieren.
7. Stelle sicher, dass DJI Fly erfolgreich mit dem Fluggerät verbunden ist.
8. Sorge dafür, dass alle Kameraobjektive und Sensoren sauber sind.
9. Verwende nur DJI-Originalteile oder von DJI zertifizierte Teile. Unzulässige Teile oder Teile von Herstellern, die nicht von DJI zertifiziert sind, können zu Fehlfunktionen des Systems führen und die Sicherheit beeinträchtigen.
10. Stelle sicher, dass die Aktion zur Hindernisvermeidung in DJI Fly eingestellt ist, und dass die max. Flughöhe, max. Flugdistanz und die Rückkehr-Flughöhe gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften ordnungsgemäß eingestellt wurden.

Automatisches Starten/Landen

Automatischer Start

Verwende die Funktion Autom. Start:

1. Starte DJI Fly und öffne das Kameramenü.
2. Führe alle Schritte in der Checkliste vor dem Flug aus.
3. Auf  tippen. Wenn die Bedingungen für einen Start sicher sind, halte die Taste zur Bestätigung gedrückt.
4. Das Fluggerät startet und verweilt ca. 1,2 m über dem Boden im Schwebeflug.

Automatische Landung

Verwende die Funktion Autom. Landung:

1. Auf  tippen. Wenn die Bedingungen für eine Landung sicher sind, halte die Taste zur Bestätigung gedrückt.
2. Die automatische Landung kann abgebrochen werden, indem du auf  tippst.
3. Wenn die Sichtsensoren (unten) ordnungsgemäß funktionieren, wird der Landeschutz aktiviert.
4. Nach der Landung werden die Motoren automatisch gestoppt.



- Wähle einen geeigneten Landeplatz aus.

Motoren starten/stoppen

Motoren starten

Führe den Steuerknüppel-Kombinationsbefehl (CSC) wie unten gezeigt aus, um die Motoren zu starten. Sobald die Motoren beginnen, sich zu drehen, lasse beide Steuerknüppel gleichzeitig los.

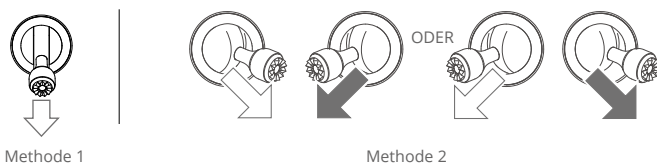


Motoren stoppen

Wenn sich das Fluggerät auf dem Boden befindet und die Motoren rotieren, gibt es zwei Möglichkeiten, die Motoren zu stoppen:

Methode 1: Drück den Schub-Steuerknüppel nach unten und halte ihn gedrückt. Die Motoren stoppen nach einer Sekunde.

Methode 2: Führe denselben Steuerknüppel-Kombinationsbefehl aus, der zum Starten der Motoren verwendet wird, und halte die Steuerknüppel gedrückt. Die Motoren werden nach zwei Sekunden stoppen.



Motoren während des Fluges stoppen

Wenn die Motoren während des Fluges gestoppt werden, stürzt das Fluggerät ab. Die Motoren dürfen während des Fluges nur in Notfällen gestoppt werden, wie z. B. bei einem Zusammenstoß oder wenn das Fluggerät außer Kontrolle geraten ist und sehr schnell aufsteigt/sinkt, wenn es sich in der Luft überschlägt oder wenn ein Motor ausgefallen ist. Um die Motoren mitten im Flug zu stoppen, führe den gleichen Steuerknüppel-Kombinationsbefehl (CSC) wie beim Start der Motoren aus. Beachte, dass du die Steuerknüppel für 2 s gedrückt halten musst, während du den Steuerknüppel-Kombinationsbefehl ausführst, um die Motoren zu stoppen. Die Standardeinstellung kann in DJI Fly geändert werden.

Testflug

Start-/Landeverfahren

1. Stelle das Fluggerät auf eine offene ebene Fläche, wobei das Heck des Fluggeräts in deine Richtung zeigt.
2. Schalte die Fernsteuerung und das Fluggerät ein.
3. Starte DJI Fly und öffne das Kameramenü.
4. Warte, bis die Selbstdiagnose des Fluggeräts abgeschlossen ist. Wenn DJI Fly keine Warnung anzeigt, kannst du die Motoren starten.
5. Bewege zum Abheben den Schub-Steuerknüppel langsam nach oben.
6. Schweben zum Landen über einer ebenen Fläche und drücke den Schub-Steuerknüppel vorsichtig nach unten, um den Sinkflug zu beginnen.
7. Nach der Landung werden die Motoren automatisch gestoppt.
8. Schalte das Fluggerät vor der Fernsteuerung aus.

Vorschläge und Tipps für Videoaufnahmen

1. Die Checkliste vor dem Flug soll dir dabei helfen, sicher zu fliegen und während des Fluges Videos aufzunehmen. Gehe die gesamte Checkliste vor dem Flug durch.
2. Stelle in DJI Fly den gewünschten Gimbal-Betriebsmodus ein.
3. Es wird empfohlen, beim Fliegen im Normal- oder Cine-Modus Fotos oder Videos aufzunehmen.
4. Fliege NICHT bei schlechtem Wetter, etwa an regnerischen oder windigen Tagen.
5. Wähle die Kameraeinstellungen, die deinen Anforderungen am besten gerecht werden.
6. Führe Testflüge durch, um Flugrouten zu erstellen. Sieh dir die Vorschau von geplanten Aufnahmepositionen an.
7. Drücke die Steuerknüppel vorsichtig, um eine gleichmäßige und stabile Bewegung des Fluggeräts zu gewährleisten.



- Sorge dafür, dass das Fluggerät vor dem Start auf einer ebenen und stabilen Oberfläche steht. Starte das Fluggerät NICHT von deiner Handfläche oder während du es mit deiner Hand hältst.
-

Anhang

Technische Daten

Fluggerät	248 g
Startgewicht	Standardgewicht des Fluggeräts (inkl. DJI Mini 3 Pro Intelligent Flight Battery, Propeller und microSD-Karte). Das tatsächliche Gewicht kann variieren. Die Registrierung dieses Fluggeräts ist nur in einigen Ländern und Regionen notwendig. Prüfe vor der Verwendung die örtlichen Vorschriften und Bestimmungen. Mit der DJI Mini 3 Pro Intelligent Flight Battery Plus wiegt das Fluggerät mehr als 249 g (ca. 290 g). Bitte informiere dich stets über örtliche Vorschriften und Gesetze und halte dich strikt daran.
Abmessungen (L×B×H)	Gefaltet (ohne Propeller): 148 × 90 × 62 mm Ausgefaltet (mit Propeller): 251 × 362 × 72 mm
Diagonaler Abstand	247 mm
Max. Steiggeschwindigkeit	S-Modus: 5 m/s N-Modus: 3 m/s C-Modus: 2 m/s
Max. Sinkgeschwindigkeit	S-Modus: 3,5 m/s N-Modus: 3 m/s C-Modus: 1,5 m/s
Höchstgeschwindigkeit (auf NHN, bei Windstille)	S-Modus: 16 m/s N-Modus: 10 m/s C-Modus: 6 m/s
Max. Starthöhe über NHN	Mit Intelligent Flight Battery: 4.000 m Mit Intelligent Flight Battery Plus: 3.000 m Mit Intelligent Flight Battery und Propellerschutz: 1.500 m
Max. Flugzeit	38 Minuten (mit Intelligent Flight Battery und einer Fluggeschwindigkeit von 21,6 km/h bei Windstille) 51 Minuten (mit Intelligent Flight Battery Plus und einer Fluggeschwindigkeit von 21,6 km/h bei Windstille)
Max. Schwebezeit	33 Minuten (mit Intelligent Flight Battery und bei Windstille) 44 Minuten (mit Intelligent Flight Battery Plus und bei Windstille)
Max. Flugdistanz	18 km (mit Intelligent Flight Battery und gemessen bei einer Fluggeschwindigkeit von 43,2 km/h bei Windstille) 25 km (mit Intelligent Flight Battery Plus und gemessen bei einer Fluggeschwindigkeit von 43,2 km/h bei Windstille)
Windwiderstandsfähigkeit	10,7 m/s
Max. Nickwinkel	S-Modus: 40° (vorwärts); 35° (rückwärts) N-Modus: 25° C-Modus: 25°

Max. Winkelgeschwindigkeit	S-Modus: 130°/s standardmäßig (der einstellbare Bereich in DJI Fly ist 20 bis 250°/s) N-Modus: 75°/s standardmäßig (der einstellbare Bereich in DJI Fly ist 20 bis 120°/s) C-Modus: 30°/s standardmäßig (der einstellbare Bereich in DJI Fly ist 20 bis 60°/s)
Betriebstemperatur	-10 °C bis 40 °C
GNSS	GPS + GLONASS + Galileo
Schwebegenauigkeit	Vertikal: Sichtpositionierung: ±0,1 m; GNSS-Positionierung: ±0,5 m Horizontal: Sichtpositionierung: ±0,3 m; GNSS-Positionierung: ±1,5 m
Übertragung	
Videoübertragungssystem	O2
Betriebsfrequenz	2,4000 bis 2,4835 GHz, 5,725 bis 5,850 GHz
Strahlungsleistung (EIRP)	2,4 GHz: <26 dBm (FCC), <20 dBm (CE/SRRC/MIC) 5,8 GHz: <26 dBm (FCC/SRRC), <14 dBm (CE)
Wi-Fi	
Protokoll	802.11 a/b/g/n/ac
Betriebsfrequenz	2,4000 bis 2,4835 GHz, 5,725 bis 5,850 GHz
Strahlungsleistung (EIRP)	2,4 GHz: <19 dBm (FCC/CE/SRRC/MIC) 5,8 GHz: <20 dBm (FCC/SRRC), <14 dBm (CE)
Bluetooth	
Protokoll	Bluetooth 5.2
Betriebsfrequenz	2,4000 bis 2,4835 GHz
Strahlungsleistung (EIRP)	<8 dBm
Gimbal	
Mechanischer Bereich	Neigen: -135° bis +80° Rollen: -135° bis +45° Schwenken: -30° bis +30°
Steuerbarer Bereich	Neigen: -90° bis +60° Rollen: 0° oder -90° (Querformat oder Hochformat)
Stabilisierung	3-Achsen (Neigen, Rollen, Schwenken)
Max. Steuergeschwindigkeit (Neigen)	100°/s
Winkelschwingungsbereich	± 0,01°
Erkennungssystem	
Sichtsensoren (unten)	Präzisionsschwebebereich: 0,5 m bis 10 m Nicht reflektierende, erkennbare Oberflächen mit einer diffusen Remission von >20 % und einer ausreichenden Beleuchtung von >15 Lux
Kamera	
Kamerasensor	1/1,3" CMOS; effektive Pixel: 12 MP

Objektiv	Sichtfeld: 82,1° Äquivalente Brennweite: 24 mm Blende: f/1,7 Fokusbereich: 1 m bis ∞
ISO	Video: 100–3.200 Foto: 100–3.200
Elektronischer Verschluss	1/8000 bis 2 s
Maximale Auflösung	4000 × 3000
Fotomoduli und Parameter	Einzelaufnahme: 12 MP Intervall: 12 MP 2/3/5/7/10/15/20/30/60 s (JPEG) 5/7/10/15/20/30/60 s (JPEG+RAW) Automatische Belichtungsreihe (AEB): 12 MP, 3 Bilder bei 0,7 EV- Abständen Panorama: Kugel, 180° und Weitwinkel HDR-Modus: HDR wird im Einzelaufnahmefunktion unterstützt
Fotoformat:	JPEG/DNG (RAW)
Videoauflösung	4K: 3840×2160 bei 24/25/30 fps 2.7K: 2720×1530 bei 24/25/30/48/50/60 fps FHD: 1920×1080 bei 24/25/30/48/50/60 fps HDR-Modus: HDR wird bei Aufnahmen mit 24/25/30 fps unterstützt
Videoformat	MP4 (H.264)
Max. Video-Bitrate	100 MBit/s
Unterstützte Dateisysteme	FAT32 (≤32 GB) exFAT (>32 GB)
Digital-Zoom	4K: 2x 2.7K: 3x FHD: 4x
DJI RC-N1 Fernsteuerung (Modell: RC231)	
Übertragung	
Videoübertragungssystem	Bei Verwendung mit unterschiedlichen Fluggeräten wählt die DJI RC-N1 Fernsteuerung automatisch die entsprechende Firmware-Version zur Aktualisierung aus. Sie unterstützt die DJI O2 Übertragungstechnologie, wenn sie mit der DJI Mini 3 gekoppelt ist.
Qualität der Live-Ansicht	720p/30fps
Betriebsfrequenz	2,4000 bis 2,4835 GHz, 5,725 bis 5,850 GHz
Strahlungsleistung (EIRP)	2,4 GHz: <26 dBm (FCC), <20 dBm (CE/SRRC/MIC) 5,8 GHz: <26 dBm (FCC), <23 dBm (SRRC), <14 dBm (CE) 10 km (FCC), 6 km (CE/SRRC/MIC)
Max. Übertragungsreichweite (ohne Hindernisse und Interferenzen)	Daten wurden unter verschiedenen Standards in störungsfreien offenen Bereichen getestet. Es bezieht sich nur auf die maximale Flugdistanz in eine Richtung, ohne einen Rückflug zum Startpunkt zu berücksichtigen. Bitte beachte Warnmeldungen zur Rückkehr in der DJI Fly App während des Fluges.

Übertragungsreichweite (in gängigen Szenarien, nach FCC-Standard)	Starke Störung (z. B. in Stadtzentren): ca. 1,5–3 km Moderate Störung (z. B. in Vororten, Kleinstädten): ca. 3–6 km Keine Störung (z. B. in ländlichen Gegenden, am Strand): ca. 6–10 km Daten wurden gemäß FCC-Standard in offenen Bereichen mit verschiedenen Störungsniveaus getestet. Die Angaben dienen nur als Referenz. Beachte Warnmeldungen der Rückkehr in der DJI Fly App während des Fluges.
Allgemeines	
Betriebstemperatur	-10 °C bis 40 °C
Akkukapazität	5.200 mAh
Akkutyp	Li-Ion
Chemische Zusammensetzung	LiNiMnCoO2
Betriebsstrom/-spannung	1.200 mA bei 3,6 V (mit Android-Gerät) 700 mA bei 3,6 V (mit iOS-Gerät)
Max. Abmessungen des Mobilgerätes	180 × 86 × 10 mm (L×B×H)
Kompatible USB-Anschlusstypen	Lightning, Micro-USB (Typ-B), USB-C
Max. Akkulaufzeit	6 Stunden (ohne Aufladen eines Mobilgeräts) 4 Stunden (beim Aufladen eines Mobilgeräts)
DJI RC Fernsteuerung (Modell: RM330)	
Übertragung	
Videoübertragungssystem	Bei Verwendung mit unterschiedlichen Fluggeräten wählt die DJI RC Fernbedienung automatisch die entsprechende Firmware-Version zur Aktualisierung aus. Sie unterstützt die O2 Übertragungstechnologie, wenn sie mit der DJI Mini 3 gekoppelt ist.
Betriebsfrequenz	2,4000 bis 2,4835 GHz, 5,725 bis 5,850 GHz
Strahlungsleistung (EIRP)	2,4 GHz: <26 dBm (FCC), <20 dBm (CE/SRRC/MIC) 5,8 GHz: <26 dBm (FCC), <23 dBm (SRRC), <14 dBm (CE) 10 km (FCC), 6 km (CE/SRRC/MIC)
Max. Übertragungsreichweite (ohne Hindernisse und Interferenzen)	Daten wurden unter verschiedenen Standards in störungsfreien offenen Bereichen getestet. Es bezieht sich nur auf die maximale Flugdistanz in eine Richtung, ohne einen Rückflug zum Startpunkt zu berücksichtigen. Bitte beachte Warnmeldungen zur Rückkehr in der DJI Fly App während des Fluges.
Übertragungsreichweite (in gängigen Szenarien, gemäß FCC-Standard)	Starke Störung (z. B. in Stadtzentren): 1,5–3 km Moderate Störung (z. B. in Vororten, Kleinstädten): 3–6 km Keine Störung (z. B. in ländlichen Gegenden, am Strand): 6–10 km Daten wurden gemäß FCC-Standard in offenen Bereichen mit verschiedenen Störungsniveaus getestet. Die Angaben dienen nur als Referenz. Bitte beachte Warnmeldungen zur Rückkehr in der DJI Fly App während des Fluges.

Wi-Fi	
Protokoll	802.11a/b/g/n
Betriebsfrequenz	2,400 bis 2,4835 GHz; 5,150 bis 5,250 GHz; 5,725 bis 5,850 GHz
Strahlungsleistung (EIRP)	2,4 GHz: <23 dBm (FCC); <20 dBm (CE/SRRC/MIC)
	5,1 GHz: <23 dBm (FCC/CE/SRRC/MIC)
	5,8 GHz: <23 dBm (FCC/SRRC), <14 dBm (CE)
Bluetooth	
Protokoll	Bluetooth 4.2
Betriebsfrequenz	2,4000 bis 2,4835 GHz
Strahlungsleistung (EIRP)	<10 dBm
Allgemeines	
Betriebstemperatur	-10 °C bis 40 °C
GNSS	GPS + BeiDou + Galileo
Akkukapazität	5.200 mAh
Akkutyp	Li-Ion
Chemische Zusammensetzung	LiNiMnCoO2
Betriebsstrom/-spannung	1.250 mA bei 3,6 V
Max. Akkulaufzeit	Ca. 4 Stunden
Speicherkapazität	microSD-Karte unterstützt
Unterstützte microSD-Karten für DJI RC Fernsteuerung	microSD-Speicherkarte mit UHS-I Geschwindigkeitsklasse 3
	SanDisk Extreme 64 GB V30 A1 microSDXC
	SanDisk Extreme 128 GB V30 A2 microSDXC
	SanDisk Extreme 256 GB V30 A2 microSDXC
	SanDisk Extreme 512 GB V30 A2 microSDXC
	SanDisk Extreme Pro 64 GB V30 A2 microSDXC
	SanDisk Extreme Pro 256 GB V30 A2 microSDXC
	SanDisk Extreme Pro 400 GB V30 A2 microSDXC
	SanDisk High Endurance 64 GB V30 microSDXC
	SanDisk High Endurance 256 GB V30 microSDXC
	Kingston Canvas Go!Plus 64 GB V30 A2 microSDXC
	Kingston Canvas Go!Plus 256 GB V30 A2 microSDXC
	Lexar High Endurance 64 GB V30 microSDXC
	Lexar High Endurance 128 GB V30 microSDXC
	Lexar 633x 256 GB V30 A1 microSDXC
	Lexar 1066x 64 GB V30 A2 microSDXC
	Samsung EVO Plus 512 GB microSDXC
Intelligent Flight Battery	
Akkukapazität	2.453 mAh
Standardspannung	7,38 V
Max. Ladespannung	8,5 V
Akkutyp	Li-Ion
Chemische Zusammensetzung	LiNiMnCoO2
Energie	18,10 Wh

Gewicht	Ca. 80,5 g
Ladetemperatur	5 °C bis 40 °C
Ladezeit	64 min (mit dem DJI 30W USB-C Ladegerät und Akku im Fluggerät) 56 min (mit dem DJI 30W USB-C Ladegerät und Akku in der Zweibege-Ladestation)
Empfohlenes Ladegerät	DJI 30W USB-C Ladegerät oder andere USB-Power-Delivery-Ladegeräte (30 W) Wenn der Akku geladen wird, während er am Fluggerät montiert oder in der DJI Mini 3 Pro Zweibege-Ladestation eingesetzt ist, beträgt der maximale Ladestrom 30 W.
Intelligent Flight Battery Plus	
Akkukapazität	3.850 mAh
Standardspannung	7,38 V
Max. Ladespannung	8,5 V
Akkutyp	Li-Ion
Chemische Zusammensetzung	LiNiMnCoO ₂
Energie	28,4 Wh
Gewicht	Ca. 121 g
Ladetemperatur	5 °C bis 40 °C
Ladezeit	101 Minuten (mit dem DJI 30W USB-C Ladegerät und Akku im Fluggerät) 78 Minuten (mit dem DJI 30W USB-C Ladegerät und Akku in der DJI Mini 3 Pro Zweibege-Ladestation)
Empfohlenes Ladegerät	DJI 30W USB-C Ladegerät oder andere USB-Power-Delivery-Ladegeräte (30 W) Wenn der Akku geladen wird, während er am Fluggerät montiert oder in der DJI Mini 3 Pro Zweibege-Ladestation eingesetzt ist, beträgt der maximale Ladestrom 30 W.
Zweibege-Ladestation	
Eingang	USB-C: 5 V = 3 A, 9 V = 3 A, 12 V = 3 A
Ausgang	USB: 5 V = 2 A
Nennleistung	30 W
Ladeanschluss	Kann bis zu drei Akkus nacheinander aufladen.
Ladetemperatur	5 °C bis 40 °C
Kompatible Akkus	DJI Mini 3 Pro Intelligent Flight Battery (BWX162-2453-7.38) DJI Mini 3 Pro Intelligent Flight Battery Plus (BWX162-3850-7.38)
App	
Name	DJI Fly
Erforderliches Betriebssystem	iOS v11.0 oder höher; Android v7.0 oder höher

Speicher

Unterstützte microSD-Karten für das Fluggerät	microSD-Speicherkarte mit UHS-I Geschwindigkeitsklasse 3
Empfohlene microSD-Karten für das Fluggerät	SanDisk Extreme 32 GB V30 A1 microSDXC
	SanDisk Extreme 64 GB V30 A1 microSDXC
	SanDisk Extreme 128 GB V30 A2 microSDXC
	SanDisk Extreme 256 GB V30 A2 microSDXC
	SanDisk Extreme Pro 32 GB V30 A1 microSDXC
	Kingston Canvas Go!Plus 64 GB V30 A2 microSDXC
	Kingston Canvas Go!Plus 256 GB V30 A2 microSDXC
	Kingston Canvas React Plus 64 GB V30 A1 microSDXC
	Kingston Canvas React Plus 128 GB V30 A1 microSDXC
	Samsung Pro Plus 256 GB V30 A2 microSDXC

- 
- Verschiedene Aufnahmemodi können verschiedenen ISO-Bereiche unterstützen. Sieh dir den tatsächlich einstellbaren ISO-Bereich für verschiedene Aufnahmemodi in DJI Fly an.
 - Die im Einzelbildmodus aufgenommenen Fotos haben in den folgenden Situationen keinen HDR-Effekt:
 - a) Wenn das Fluggerät in Bewegung ist oder die Stabilität aufgrund hoher Windgeschwindigkeiten beeinträchtigt ist.
 - b) Wenn der Weißabgleich auf „manuell“ eingestellt ist.
 - c) Wenn sich die Kamera im Auto-Modus befindet und die EV-Einstellung manuell angepasst wurde.
 - d) Wenn sich die Kamera im Auto-Modus befindet und die AE-Sperre eingeschaltet ist.
 - e) Wenn sich die Kamera im Pro-Modus befindet.

Kompatibilität

Informationen zu kompatiblen Produkten erhältst du auf der folgenden Website.
www.dji.com/mini-3/faq

Firmware-Aktualisierung

Verwende DJI Fly oder DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen), um das Fluggerät und die Firmware der Fernsteuerung zu aktualisieren.

DJI Fly verwenden

Wenn du das Fluggerät oder die Fernsteuerung mit DJI Fly verbindest, erhältst du eine Nachricht, falls eine neue Firmware-Aktualisierung verfügbar ist. Verbinde deine Fernsteuerung oder dein Mobilgerät mit dem Internet und befolge die Anleitungen auf dem Bildschirm. Beachte bitte, dass du die Firmware nicht aktualisieren kannst, wenn die Fernsteuerung nicht mit dem Fluggerät verbunden ist. Eine Internetverbindung ist erforderlich.

DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) verwenden

Die Firmware des Fluggeräts und der Fernsteuerung separat mit dem DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) aktualisieren.

Befolge die nachstehenden Anweisungen, um die Firmware des Fluggeräts zu aktualisieren:

1. Starte DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) auf deinem Computer und melde dich mit deinem DJI-Konto an.
2. Schalte das Fluggerät ein und verbinde das Fluggerät innerhalb von 20 Sekunden über den USB-C-Anschluss mit dem Computer.
3. Wähle „DJI Mini 3“ aus und klicke auf „Firmware-Aktualisierungen“.
4. Wähle die Firmware-Version.
5. Warte, bis die Firmware heruntergeladen ist. Die Aktualisierung der Firmware startet automatisch.
6. Warte, bis die Firmware-Aktualisierung durchgeführt ist.

Befolge die nachstehenden Anweisungen, um die Firmware der Fernsteuerung zu aktualisieren:

1. Starte DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) auf deinem Computer und melde dich mit deinem DJI-Konto an.
2. Schalte die Fernsteuerung ein und verbinden sie mit einem Computer über den USB-C-Anschluss.
3. Wähle die passende Fernsteuerung aus und klicke auf Firmware-Aktualisierung.
4. Wähle die Firmware-Version.
5. Warte, bis die Firmware heruntergeladen ist. Die Aktualisierung der Firmware startet automatisch.
6. Warte, bis die Firmware-Aktualisierung durchgeführt ist.



- Stelle sicher, dass du alle Schritte zur Aktualisierung der Firmware befolgst, da die Aktualisierung sonst fehlschlagen kann.
- Die Aktualisierung der Firmware dauert etwa 10 Minuten. Es ist normal, dass bei diesem Vorgang der Gimbal schlaff herunterhängt, die Status-LEDs des Fluggeräts blinken und das Fluggerät erneut startet. Warte bitte, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.
- Sorge dafür, dass der Computer während der Aktualisierung mit dem Internet verbunden ist.
- Vor der Durchführung einer Aktualisierung müssen das Fluggerät und die Fernsteuerung einen Akkustand von mindestens 20 % aufweisen.
- Das USB-C-Kabel muss während einer Aktualisierung angeschlossen sein und darf nicht entfernt werden.

Weitere Informationen zur Firmware-Aktualisierung findest du in den DJI Mini 3 Versionshinweisen.
www.dji.com/mini-3/downloads

Checkliste nach dem Flug

- Achte darauf, eine Sichtprüfung durchzuführen, um sicherzustellen, dass sich das Fluggerät, die Fernsteuerung, die Gimbal-Kamera, die Intelligent Flight Batteries und die Propeller in gutem Zustand befinden. Falls du Schäden feststellst, wende dich an den DJI Support.
- Stelle sicher, dass das Kameraobjektiv und die Sichtsensoren sauber sind.
- Achte darauf, dass das Fluggerät vor dem Transport ordnungsgemäß verpackt wird.

Wartung

Um schwere Verletzungen von Kindern und Tieren zu vermeiden, beachten bitte die folgenden Regeln:

1. Kleinteile wie Kabel und Gurte sind gefährlich, wenn sie verschluckt werden. Bewahre alle Teile außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.
2. Lager die Intelligent Flight Battery und die Fernsteuerung an einem kühlen, trockenen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung, damit der Akku nicht überhitzt. Empfohlene Lagertemperatur: zwischen 22 °C und 28 °C bei einer Lagerzeit von mehr als drei Monaten. Lager das Gerät nicht unter -10 °C oder über 45 °C.
3. Die Kamera darf NICHT mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden. Sollte die Kamera nass werden, trockne die Kamera mit einem weichen, saugfähigen Tuch ab. Das Einschalten eines Fluggeräts, das ins Wasser gefallen ist, kann zu dauerhaften Schäden der Bauteile führen. Verwende zum Reinigen und Pflegen der Kamera KEINE Substanzen, die Alkohol, Benzol, Verdünnungsmittel oder andere brennbare Stoffe enthalten. Bewahre die Kamera NICHT in feuchten oder staubigen Bereichen auf.
4. Schließe dieses Produkt NICHT an USB-Schnittstellen an, die älter als Version 3.0 sind. Verbinde dieses Produkt NICHT mit „Power USB“ oder vergleichbaren Anschlüssen.

5. Überprüfe jedes Fluggeräteil nach einem Absturz oder schweren Aufprall. Wende dich bei Problemen oder Fragen an einen DJI-Vertragshändler.
6. Prüfe regelmäßig die Akkustandsanzeige, um den aktuellen Akkustand und die allgemeine Akkulaufzeit zu sehen. Der Akku ist auf 200 Zyklen ausgelegt. Es wird nicht empfohlen, ihn danach weiterzuverwenden.
7. Stelle sicher, dass du das Fluggerät mit gefalteten Armen transportierst, wenn es ausgeschaltet ist.
8. Stelle sicher, dass du die Fernsteuerung mit gefalteten Antennen transportierst, wenn sie ausgeschaltet ist.
9. Der Akku wechselt nach längerer Lagerung in den Ruhemodus. Lade den Akku auf, um den Ruhemodus zu verlassen.
10. Verwende einen ND-Filter, wenn die Belichtungszeit verlängert werden muss. Informationen zur Installation von ND-Filtern findest du in den Produktinformationen.
11. Lagere und transportiere das Fluggerät, die Fernsteuerung, den Akku und das Ladegerät in einer trockenen Umgebung. Es wird empfohlen, das Produkt in einer Umgebung mit einer Umgebungstemperatur zwischen 15 °C und 25 °C und einer Luftfeuchte von ca. 40 % zu lagern und zu transportieren.
12. Entferne den Akku, bevor du das Fluggerät wartest (z. B. beim Reinigen oder Anbringen und Abnehmen der Propeller). Stelle sicher, dass das Fluggerät und die Propeller sauber sind, indem du Schmutz oder Staub mit einem weichen Tuch entfernst. Reinige das Fluggerät nicht mit einem nassen Tuch und verwende kein alkoholhaltiges Reinigungsmittel. In das Fluggerätgehäuse können Flüssigkeiten eindringen, die einen Kurzschluss verursachen und die Elektronik zerstören können.
13. Achte darauf, den Akku auszuschalten, um die Propeller auszutauschen oder zu überprüfen.

Fehlerbehebung

1. Warum kann der Akku nicht vor dem ersten Flug verwendet werden?
Vor der ersten Verwendung muss der Akku durch Aufladen aktiviert werden.
2. Wie kann Abdriften während des Fluges gelöst werden?
Kalibriere IMU und Kompass in DJI Fly. Wenn die Probleme weiterhin bestehen, kontaktiere den DJI Support.
3. Keine Funktion
Überprüfe, ob die Intelligent Flight Battery und die Fernsteuerung durch das Aufladen aktiviert werden. Wenn die Probleme weiterhin bestehen, kontaktiere den DJI Support.
4. Einschalt- und Startprobleme
Überprüfe, ob der Akku Strom hat. Wenn ja, wende dich an den DJI Support, wenn sie nicht normal gestartet werden kann.
5. Probleme mit Software-Aktualisierungen
Befolge die Anweisungen im Handbuch, um die Firmware zu aktualisieren. Wenn die Firmware-Aktualisierung fehlschlägt, starte alle Geräte neu und versuche es erneut. Wenn die Probleme weiterhin bestehen, kontaktiere den DJI Support.

6. Verfahren zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellung oder die letzte bekannte funktionierende Konfiguration
Verwende die DJI Fly App zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen.
7. Probleme beim Herunterfahren und Ausschalten
Kontaktiere den DJI Support.
8. So erkennst du unvorsichtige Handhabung oder Lagerung unter unsicheren Bedingungen
Kontaktiere den DJI Support.

Risiken und Warnungen

Wenn das Fluggerät nach dem Einschalten ein Risiko erkennt, gibt DJI Fly eine Warnmeldung aus.

Achte auf die Liste der Situationen unten.

1. Wenn der Standort nicht zum Abheben geeignet ist.
2. Wenn während des Fluges ein Hindernis erkannt wird.
3. Wenn der Standort nicht zum Landen geeignet ist.
4. Wenn der Kompass und die IMU Störungen erfahren und kalibriert werden müssen.
5. Folge den Anweisungen auf dem Display, wenn du dazu aufgefordert wirst.

Entsorgung



Beachte bei der Entsorgung des Fluggeräts und der Fernsteuerung die örtlichen Vorschriften für elektronische Geräte.

Akkuentorgung

Entsorge die Akkus erst nach vollständiger Entladung in speziellen Recyclingbehältern. Entsorge die Akkus NICHT im normalen Abfallbehälter. Halte dich streng an die lokalen Vorschriften zu Entsorgung und Recycling von Akkus.

Entsorge einen Akku umgehend, wenn dieser sich nach einer Tiefentladung nicht mehr einschalten lässt.

Wenn die Netztaste an der Intelligent Flight Battery deaktiviert ist und der Akku nicht vollständig entladen werden kann, wende dich für weitere Unterstützung an eine professionelle Entsorgungs-/Recyclingstelle für Akkus.

C0-Zertifizierung

Die DJI Mini 3 (Modell: MT3PD, MT3PDCE) erfüllt die Anforderungen der C0-Zertifizierung. Bei der Verwendung der DJI Mini 3 im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR, d. h. EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) bestehen eine Reihe von Anforderungen und Einschränkungen. Die DJI Mini 3 und ähnliche Produkte unterscheiden sich durch die Modellnummer.

UAS-Klasse	C0
Max. Propellerdrehzahl	11.500 U/min

MTOM Erklärung

Die DJI Mini 3 ist ein Fluggerät mit vier Rotoren. Das maximale Startgewicht (Maximum Take-Off Mass, MTOM) der DJI Mini 3 (Modell: MT3PD, MT3PDCE) beträgt 248 g, einschließlich DJI Mini 3 Pro Intelligent Flight Battery, Propeller und einer microSD-Karte, und erfüllt die C0-Anforderungen.

Du musst die nachstehenden Anweisungen befolgen, um die C0-Anforderungen für das maximale Startgewicht zu erfüllen. Andernfalls kann das Fluggerät nicht als C0-Fluggerät verwendet werden:

- 1. Füge KEINE Nutzlast zum Fluggerät hinzu, mit Ausnahme der im Abschnitt „Liste der Artikel, inkl. Zubehör“ aufgeführten Artikel.
- 2. Verwende KEINE nicht autorisierten Ersatzteile wie Propeller, Intelligent Flight Battery usw.
- 3. Nimm KEINE Änderungen am Fluggerät vor.

Liste der Artikel, inkl. Zubehör

Artikel	Modellnummer	Abmessungen	Gewicht
DJI Mini 3 Propeller	MT3PD-PPS	152,4 × 76,2 mm (Durchmesser × Steigung)	0,9 g (pro Teil)
DJI Mini 3 Pro Intelligent Flight Battery	BWX162-2453-7.38	85 × 50 × 30 mm	Ca. 80,5 g
DJI Mini 3 Pro ND-Filterset (ND 16/64/256)*	MT3M3VD-NDFS	21,4 × 17 × 3,9 mm	0,75 g (pro Teil)
microSD-Karte*	N/A	15 × 11 × 1,0 mm	Ca. 0,3 g

* Nicht in der Originalpackung enthalten.
Anweisungen zur Installation und Verwendung des ND-Filtersets der DJI Mini 3 Serie findest du in den entsprechenden Produktinformationen.

Liste der Ersatzteile

1. DJI Mini 3 Propeller
2. DJI Mini 3 Pro Intelligent Flight Battery

Sicherheitsvorkehrungen

Im Folgenden findest du eine Liste der Sicherheitsvorkehrungen für die DJI Mini 3.

1. Im Notfall kann der Steuerknüppel-Kombinationsbefehl angewendet werden, um die Propeller zu stoppen. Details hierzu findest du im Abschnitt „Motoren starten/stoppen“.
2. Die Rückkehrfunktion (Return to Home, RTH). Details hierzu findest du im Abschnitt „Automatische Rückkehr“.
3. Die Sicht- und Infrarotsensoren. Details hierzu findest du im Abschnitt „Sicht- und Infrarotsensoren“.
4. Das DJI GEO-System liefert aktuelle Informationen zur Flugsicherheit und zu Flugbeschränkungen in Echtzeit und verhindert, dass unbemannte Luftfahrzeuge (Unmanned Aerial Vehicles, UAVs) in beschränktem Flugraum fliegen. Details hierzu findest du im Abschnitt „Flugbeschränkungen“.

EASA-Hinweis

Lies vor dem ersten Gebrauch das im Lieferumfang enthaltene Dokument „Drohneninformationshinweise“.

Weitere Informationen zum EASA-Hinweis findest du unter dem unten aufgeführten Link.

www.easa.europa.eu/en/document-library/general-publications/drones-information-notice

Original-Anweisungen

Dieses Handbuch wird von SZ DJI Technology, Inc. bereitgestellt. Änderungen sind vorbehalten.

Adresse: Lobby of T2, DJI Sky City, No. 53 Xianyuan Road, Xili Community, Xili Street, Nanshan District, Shenzhen, China, 518055.

Informationen zum Kundenservice

Um mehr über Kundenservice-Richtlinien, Reparaturservice und Support zu erfahren, gehe zu: www.dji.com/support.



Wende dich an
DJI SUPPORT

www.dji.com/support

Änderungen vorbehalten.

Die aktuelle Version kannst du hier herunterladen:
www.dji.com/mini-3

Wenn du Fragen zu diesem Dokument hast, wende dich bitte an
DJI und schicke uns eine Nachricht an **DocSupport@dji.com**.

DJI ist eine Marke von DJI.

Copyright © 2024 DJI. Alle Rechte vorbehalten.